



FORTBILDUNG

2026

Angebote
offen für alle



DIE DIAKONIE-
SCHWESTERNSCHAFT



**DIE DIAKONIE-
SCHWESTERNSCHAFT**

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter, liebe Interessentinnen und Interessenten,

jede und jeder von uns trägt das Potenzial in sich, Neues zu entdecken, Fähigkeiten weiterzuentwickeln und den eigenen Horizont zu erweitern. Weiterbildung bedeutet nicht nur Wissenserwerb, sondern auch Inspiration, Begegnung und Wachstum – persönlich wie beruflich. Dieses Heft soll Sie auf diesem Weg begleiten und Ihnen zeigen, welche Möglichkeiten sich im kommenden Jahr für Sie eröffnen.

Unser Programm vereint aktuelle Themen, spannende Impulse und praxisnahe Lernangebote, die sowohl fachliches Können vertiefen als auch Kreativität fördern.

Viele Ihrer Ideen und Wünsche sind in die Gestaltung eingeflossen, sodass ein vielseitiges Angebot entstanden ist, das Platz für Neugier, Austausch und neue Perspektiven bietet.

Wir laden Sie herzlich ein, mutig neue Wege zu gehen, den Blick über das Gewohnte hinaus zu richten und die Freude am gemeinsamen Lernen miteinander zu teilen. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Energie zu schöpfen, sich inspirieren zu lassen und wertvolle Impulse für Ihren Alltag mitzunehmen.

Wir freuen uns darauf, Sie im Jahr 2026 dabei zu begleiten, Ihre Ziele zu verfolgen, Chancen zu ergreifen und gemeinsam Erfolge zu feiern.

Ihr/Ihre

Stephan Bleiholder Kathrin Ehret Michael Köhler

Einführung für neue Mitarbeitende_____9

1. Diakonische Bildung

Verpflichtende Seminare – drei Themen zur Auswahl

- 1.1. Mit allen Sinnen – Genießen, dabei sein, wahrnehmen?_____12
- 1.2. Stark aus der Mitte – Eigene Stärke (wieder) entdecken. Ein Seminar für mehr Selbstwert, innere Klarheit und kraftvolles Handeln_____13
- 1.3. Diakonisch handeln – von Jesus lernen Wie begegnet Jesus Menschen?_____14

Weitere Seminare

- 1.4. Gemeinsam Abschied gestalten_____17
- 1.5. Schmecket und Sehet – Essen ist mehr als Nahrungsaufnahme_____18
- 1.6. Ich sing dir mein Lied, in ihm klingt mein Leben. Christliche Lieder entdecken und singen_____19
- 1.7. Stark verwurzelt – offen für die Zukunft Die Evangelische Diakonieschwesternschaft in Geschichte und Gegenwart____20
- 1.8. Entdeckungen in der biblischen Erzählung vom barmherzigen Samariter_____21

2. Führung

Führungskräfte Teilnahme an einer Fortbildung ist verpflichtend

- 2.1. Anlassbezogene Mitarbeitergespräche führen_____22
- 2.2. Arbeitssicherheit für Führungskräfte____23
- 2.3. Urlaubsrecht_____24
- 2.4. Rituale der Führung_____25
- 2.5. Systemisches Aggressionsmanagement Konfliktmanagement_____26

3. Organisation

- 3.1. Finanzierung von Pflegeheimen_____27
- 3.2. QM-Handbuch für Anwender_____27
- 3.3. Nachhaltigkeit Energiemanagement____28

4. Office Anwendungen

- 4.1. Office 365 Word Basics 365_____29
- 4.2. Office 365 PowerPoint Basics_____30
- 4.3. Office 365 EXCEL Basics _____31
- 4.4. EXCEL Aufbaukurs_____32
- 4.5. One Note Basiskurs_____33

5. Pflegeprozessmanagement

- 5.1. Beratungsgespräche _____34
- 5.2. Dokumentation im Pflegeprozess_____34
- 5.3. Dokumentation in der Betreuung
MD-stationär _____35
- 5.4. Pflegeprozess im Gespräch_____36
- 5.5. Strukturmodell für Einsteiger_____37

6. MD-Stationär

- 6.1. Pflegeprozessmanagement in MD-
Stationär DAN Steuerung und
Dokumentation in MD-Stationär_____38
- 6.2. Dienstplangestaltung in der
praktischen Umsetzung_____39

7. Erste Hilfe

- 7. Erste Hilfe-Maßnahmen_____39

8. Pflege

- 8.1. Mobilisation und Lagerung
Petermann Produkte_____40
- 8.2. Pflege fresh up Körperpflege_____41
- 8.3. Die Herausforderungen als
Schichtleitung meistern_____42
- 8.4. Palliative Care für Pflegefachkräfte____43
- 8.5. Expertenstandard Ernährung _____44
- 8.6. Schmerzen am Lebensende_____44

9. Pflege und Betreuung

- 9.1. Maikäfer flieg, dein Vater ist im Krieg ...
_____45
- 9.2. Palliative Care für Pflegehilfskräfte und
Betreuungskräfte_____46
- 9.3. Prävention von Demenz_____47
- 9.4. Umgang mit blinden und
sehbehinderten Personen_____48
- 9.5. Psychische und psychiatrische
Erkrankungen im Alter Teil 1_____49
- 9.6. Psychische und psychiatrische
Erkrankungen im Alter Teil 2 _____50
- 9.7. Gewalt und Deeskalation –
ist doch nichts für für Pflege-und
Betreuungskräfte_____51
- 9.8. Kinästhetisches Arbeiten_____52

10. Praxisanleitende

- 10.1. Realitätsnahe Simulationstrainings
ohne Skills-Lab_____53
- 10.2. Gewaltschutz in der Ausbildung_____54
- 10.3. Mobilität in der praktischen
Umsetzung_____55
- 10.4. Kulturelle Vielfalt und Intimität in der
Pflege_____56

11. Alltagsgestaltung

- 11.1. Mit Hut, Charme und ein Hauch Tabak
Aktivierung für Männer_____57
- 11.2. Let's Move_____58
- 11.3. Interaktive, multimediale, kreative
Gedankenreise nach Paris _____59
- 11.4. Die Boomer kommen_____60
- 11.5. Aktiv und kreativ mit Senioren_____61

12. Hauswirtschaft

- 12.1. Produkte und ihre Anwendung.....61

13. Berufliches Gesundheitsmanagement**Weil du es dir wert bist**

- 13.1. Die faszinierende Welt des Schlafes.....62
 13.2. Entspannt von Kopf bis Fuß.....63
 13.3. Gesund und Fit im Alltag.....64
 13.4. Vereinbarkeit in Arbeit und
 Privatleben gestalten65
 13.5. Mit der Natur zur inneren Balance.....66
 13.6. Die Wechseljahre verstehen, annehmen
 und als Chance nutzen.....67
 13.7. Walking mit dem IDOGO Stab.....68
 13.8. Selbstverteidigung für Beruf
 und Alltag mit Krav Maga.....69
 13.9. Lebe Balance mit
 Achtsamkeitsübungen.....70

14. Das WIR Gewinnt**Berufsbild und Kommunikation**

- 14.1. Reden ist SILBER - oder sogar
 GOLD?.....71
 14.2. Konflikten konstruktiv begegnen
 im Team und mit Angehörigen.....72
 14.3. Damit Worte nicht verletzen!.....73
 14.4. Lachen erlaubt! - Humor als
 Kraftquelle im Pflegealltag.....74

15. Sicherheitsbeauftragte

15. Schulung Sicherheitsbeauftragte.....75

16. Pflichtschulungen Allgemein

- 16.1. KI- Kompetenz nach KI-VO.....76
 16.2. IT-Awarenessschulung -
 Sicherheit fängt bei uns an.....77

17. Pflichtschulungen Einrichtungen

- Chronologie**.....80
Anmeldung.....90

**Offenes
Angebot****Offene Angebote****Für alle, die in Pflege und Betreuung
arbeiten**

Unser „Offenes Angebot „ bietet die Möglichkeit Fortbildungen bei "Der Schwesternschaft" zu besuchen. Damit möchten wir den fachlichen Austausch fördern und die Möglichkeit bieten, voneinander zu lernen und neue Impulse für die tägliche Arbeit zu gewinnen.

Die entsprechenden Kurse sind in unserem Programm mit dem gelben Symbol „Offenes Angebot“ gekennzeichnet.

Für die Teilnahme an diesen Veranstaltungen wird eine Kursgebühr erhoben.

Die Mitarbeitenden und Mitglieder der Evangelischen Diakonieschwesternschaft können weiterhin kostenfrei an den Schulungen teilnehmen.

Zielgruppen für Fortbildungen

- 1 = Pflegefachkräfte (QN 4) / Pflegeassistentenkräfte (QN 3)
- 2 = Pflegehilfskräfte (QN 1 und QN 2)
- 3 = Auszubildende
- 4 = Betreuungskräfte, § 43b, Assistentenkräfte, Präsenzkkräfte
- 5 = Hauswirtschaft
- 6 = Küche
- 7 = Verwaltung
- 8 = Führungskräfte, Dienstplanverantwortliche
- 9 = Praxisanleitende
- 10 = IT
- 11 = Ehrenamtliche
- 12 = Service
- 13 = Backoffice
- 14 = Familienpflege
- 15 = Haustechnik

Veranstaltungsorte

- FH = Friedensheim, Stammheim
- FPS = Familienpflegeschule, Korntal
- GST = Gustav-Fischer-Stift, Hildrizhausen
- KST = Karolinen-Stift, Herrenberg-Gültstein
- MST = Martin-Stift, Gechingen
- NST = Nikolaus-Stift, Deckenpfronn
- PAR = Pflegeheim auf dem Rossbühl, Korntal
- SST = Stephanus-Stift, Kuppigen
- HS = Hotel am Schlossberg, Herrenberg
- WBA = Haus Weitblick, Aidlingen
- WST = Wiedenhöfer-Stift, Herrenberg
- TPH = Tagespflege, Herrenberg
- TPHG = Tagespflege, Hofgarten
- MH = Mutterhaus

Sonstiges

- FBN = Fortbildungsnummer
- HW = Hauswirtschaft
- QM = Qualitätsmanagement
- DSM = Diakonieschwesternschaft Mobil
- QN = Qualifikationsniveau

Einführung für neue Mitarbeitende

Wer neu angefangen hat, bei einer Einrichtung der Evangelischen Diakonieschwesternschaft zu arbeiten, soll seinen Arbeitgeber näher kennenlernen. Bei der Einführung für neue Mitarbeitenden besteht die Gelegenheit, die Schwesternschaft, ihr Leitbild und ihre Leitung, sowie die zuständigen Mitarbeitenden der Personalabteilung persönlich kennen zu lernen.

Zielgruppe Alle neuen Mitarbeitenden

Referent Vorstand der Schwesternschaft, Mitarbeitenden aus der Personalabteilung

Neue Mitarbeitenden werden persönlich eingeladen.

Die Anmeldung erfolgt über die Vorgesetzten und wird über die Personalabteilung koordiniert.

Alle Termine im Hotel am Schlossberg

■ Do 16.04.2026 09.00-12.30 Uhr

■ Mo 19.10.2026 09.00-12.30 Uhr

Grundsätzliches zur Diakonischen Bildung

Das Diakonische Profil ist für die Diakonie-Schwesternschaft als diakonischer Träger ein wesentliches Markenzeichen auf allen Arbeitsfeldern. Diakonische Kultur steht und fällt mit der im Alltag gelebten diakonischen Haltung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Deshalb ist es ein großes Anliegen der Schwesternschaft, ihre Mitarbeitenden in ihrem diakonischen Denken, Wahrnehmen und Handeln zu fördern und zu stärken.

Die Fortbildungskonzeption zur Diakonischen Bildung sieht vor, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einmal im Jahr ein halbtägiges Seminar besuchen, das Themen rund um die diakonische Kultur behandelt und das diakonische Profil in den eigenen Einrichtungen reflektiert und weiterentwickelt.

Verpflichtende Seminare 2026

Die Teilnahme an einem Seminar zur Diakonischen Bildung ist für Mitarbeitenden aller Einrichtungen der Evangelischen Diakonieschwernerschaft Herrenberg-Korntal verpflichtend.

Es stehen drei Themen zur Wahl:
Seminare 1.1., 1.2. oder 1.3.

Die Anmeldung für die Fortbildungen zur den verpflichtenden Seminaren der Diakonischen Bildung erfolgt auf dem Anmeldeformular S. 15.

Die Anmeldung muss bis spätestens 15.01.2026 über die Einrichtungsleitungen erfolgen.

Weitere Seminare 2026

Über die verpflichtenden Seminare hinaus gibt es weitere Fortbildungsangebote. In diesen Seminaren können sich Mitarbeitende über das verpflichtende Angebot hinaus in diakonische Themen vertiefen.

Die Seminarangebote 1.4., 1.5., 1.6., 1.7. und 1.8. sind nicht Teil der verpflichtenden Fortbildungshalbtage.

Die Anmeldung erfolgt wie bei allen fachlichen Fortbildungen auf dem beigelegten Anmeldeformular. Näheres siehe S. 90

Verpflichtende Seminare – drei Themen zur Auswahl

1.1.

4 Fortbildungspunkte 4 UE

Thema 01 Kommunikation

Mit allen Sinnen – Genießen, dabei sein, wahrnehmen?

Unsere Sinne haben vielerlei Funktionen und ergänzen sich in unserem Alltag gegenseitig. Sehen, hören, fühlen, riechen und schmecken sind für uns oft so selbstverständlich. Viele Empfindungen unsere Sinne nehmen wir gar nicht bewusst wahr: aber was passiert, wenn einer dieser Sinne ausfällt? Was geht in uns vor? Wie kompensieren wir den Ausfall? Bei vielen Pflegebedürftigen ist oft ein oder mehrere Sinne eingeschränkt. Was bedeutet das für uns, wenn wir uns ihnen zuwenden? Lassen Sie sich auf verschiedenste Entdeckungen ein, um Ihren (Arbeits-) Alltag und die Begegnung mit anderen Menschen mit geschärften Sinnen zu gestalten.

Zielgruppen	alle Mitarbeitenden
Referentin	Andrea Nuoffer, Herrenberg Ergotherapeutin, Mediatorin
Ort	Hotel am Schlossberg
Anmeldung	über Anmeldeformular S. 15

- Di 17.03.2026 08.30-12.00 Uhr **1.1.1.**
- Do 19.03.2026 08.30-12.00 Uhr **1.1.2.**
- Do 19.03.2026 14.00-17.30 Uhr **1.1.3.**
- Di 24.03.2026 08.30-12.00 Uhr **1.1.4.**
- Mi 25.03.2026 08.30-12.00 Uhr **1.1.5.**
- Do 26.03.2026 08.30-12.00 Uhr **1.1.6.**
- Di 31.03.2026 08.30-12.00 Uhr **1.1.7.**
- Mi 01.04.2026 08.30-12.00 Uhr **1.1.8.**
- Di 14.04.2026 08.30-12.00 Uhr **1.1.9.**
- Mi 15.04.2026 14.00-17.30 Uhr **1.1.10.**
- Do 16.04.2026 08.30-12.00 Uhr **1.1.11.**
- Di 21.04.2026 08.30-12.00 Uhr **1.1.12.**
- Do 23.04.2026 08.30-12.00 Uhr **1.1.13.**
- Do 23.04.2026 14.00-17.30 Uhr **1.1.14.**
- Mi 20.05.2026 08.30-12.00 Uhr **1.1.15.**
- Do 21.05.2026 08.30-12.00 Uhr **1.1.16.**

Thema 02 Selbstfürsorge

1.2.

4 Fortbildungspunkte 4 UE

Stark aus der Mitte – Eigene Stärke (wieder)entdecken

Ein Seminar für mehr Selbstwert, innere Klarheit & kraftvolles Handeln

Entdecken Sie Ihre innere Stärke neu – mit Erkenntnissen aus Neurowissenschaft & Psychologie.

In diesem Seminar stärken Sie Ihren Selbstwert, verbinden sich mit Ihren Werten und lernen, bewusst, mutig und mitfühlend zu handeln – gerade dann, wenn es drauf ankommt.

Ein besonderer Fokus liegt darauf, wie Veränderung nachhaltig gelingt: Wie Sie neue Wege gehen können, ohne sich zu überfordern. Wie Sie hinderliche Muster lösen – Schritt für Schritt. Und wie Sie langfristig dranhängen, ohne Druck, sondern mit Klarheit und Selbstmitgefühl.

Für alle, die nicht nur funktionieren, sondern bewusst gestalten wollen – mit Klarheit, Selbstvertrauen und Herz.

Zielgruppen	alle Mitarbeitenden
Referentin	Katharina Schick, Rom, Neurowissenschaftlerin (M.Sc.) Psychologin (B.Sc.)

Ort Hotel am Schlossberg

Anmeldung über Anmeldeformular S. 15

- Di 28.04.2026 08.30-12.00 Uhr **1.2.1.**
- Mi 29.04.2026 08.30-12.00 Uhr **1.2.2.**
- Mi 29.04.2026 14.00-17.30 Uhr **1.2.3.**
- Do 30.04.2026 08.30-12.00 Uhr **1.2.4.**
- Di 05.05.2026 08.30-12.00 Uhr **1.2.5.**
- Di 05.05.2026 14.00-17.30 Uhr **1.2.6.**
- Do 07.05.2026 08.30-12.00 Uhr **1.2.7.**
- Do 07.05.2026 14.00-17.30 Uhr **1.2.8.**
- Di 12.05.2026 08.30-12.00 Uhr **1.2.9.**
- Mi 13.05.2026 08.30-12.00 Uhr **1.2.10.**

Thema 03 Theologie/Diakonie

1.3.

Diakonisch handeln – von Jesus lernen

4 Fortbildungs-
punkte 4 UE

Wie begegnet Jesu Menschen?

Jesus begegnet Menschen oft auf ungewöhnliche Weise. Offen und zugewandt geht er auf sie zu. Dabei überschreitet er immer wieder Grenzen und bricht mit Regeln und Normen seiner Zeit.

In dem Wunder von der Heilung der verkrümmten Frau aus Lukas 13 entdecken wir, wie gut es tut, aufgerichtet zu werden und aufrecht weitergehen zu können. Wir erfahren, wie Jesus diakonisch handelt und was wir dabei für unser diakonisches Handeln und für unsere diakonische Haltung von ihm lernen können.

Zielgruppen alle Mitarbeitenden
Referentin Pfarrerin Ulrike Nuding
Ort Hotel am Schlossberg
Anmeldung über Anmeldeformular S. 15

- Mi 18.03.2026 08.30-12.00 Uhr **1.3.1.**
- Di 24.03.2026 14.00-17.30 Uhr **1.3.2.**
- Mi 15.04.2026 08.30-12.00 Uhr **1.3.3.**
- Di 19.05.2026 08.30-12.00 Uhr **1.3.4.**

Anmeldebogen

Diakonische Bildung – Verpflichtendes Seminar

Name der/des Mitarbeitenden:

Einrichtung:

Bereich: ☐ Pflege ☐ Hauswirtschaft
☐ Betreuung ☐ Verwaltung
☐ Service ☐ Technik
☐ Sonstiges

FBN-Nr.	Datum	Uhrzeit

Für die Seminare 1.1., 1.2. und 1.3. bitte unbedingt drei Termine zur Auswahl angeben!

Genehmigt durch den Vorgesetzten

Datum, Unterschrift



Anmeldung Diakonische Bildung

**Bei Vorgesetzten abgeben
bis spätestens 15.01.2026**

Gemeinsam Abschied gestalten

1.4.

3 Fortbildungspunkte 3 UE

In dem Seminar erarbeiten wir, wie das Verabschieden einer Bewohnerin oder eines Bewohners in der Einrichtung gelebt wird und welche Bedürfnisse darüber hinaus wir bei uns erleben.

- Wie erleben wir das Verabschieden unserer Bewohner?
- Was geschieht bei einer christlichen Aussegnung?
- Was sind die Schritte bei einer Aussegnung und was tut mir daran gut?
- Wir wollen ins Gespräch kommen und uns informieren über christliche Rituale zu Tod und Sterben

Ziel des Nachmittags ist, für sich selbst zu klären, welche Aufgaben es beim Verabschieden gibt, was für mich stärkend wirkt und wie ich mich in Zukunft einbringen könnte.

Für alle, die in Zukunft Aussegnungen übernehmen wollen, gibt es eine Anschlussveranstaltung mit der Referentin mit der Möglichkeit, Abläufe zu üben.

Zielgruppen	alle Mitarbeitenden, Ehrenamtliche
Referentin	Claudia Feine, Diplom-Theologin, Seelsorgerin
Ort	Hotel am Schlossberg
Anmeldung	wie bei fachlichen Fortbildungen auf dem beigelegten Anmeldeformular

■ Mi 22.04.2026 14.00-16.30 Uhr **1.4.**

Schmecket und sehet – Essen ist mehr als Nahrungsaufnahme

1.5.

3 Fortbildungspunkte 3 UE

Bewohnerinnen und Bewohner bringen ein langes Leben und ihre ganze Person mit in die Einrichtung. Das Essen und die Mahlzeiten nehmen viel Raum im Alltag auf dem Wohnbereich ein. Was auf den Tisch und den Teller kommt, führt auch immer wieder zu Spannungen.

- Was ist unsere eigene Haltung zum Essen?
- Welche Mahlzeiten sind für mich wichtig?
- Wie finden wir einen Zugang zu dem, was Menschen übers Essen uns als Begleitende sagen wollen?
- Was sagt die Bibel über den Tisch und das Essen des Menschen?

Das Seminar lädt ein, in praktischen Übungen zum Thema Essen Biografisches an sich selbst zu erfahren, Traditionen kennenzulernen und Anregungen zur Praxis in der Einrichtung mitzunehmen.

Zielgruppen	alle Mitarbeitenden, Ehrenamtliche
Referentin	Claudia Feine, Diplom-Theologin, Seelsorgerin
Ort	Hotel am Schlossberg
Anmeldung	wie bei fachlichen Fortbildungen auf dem beigelegten Anmeldeformular

■ Mi 20.05.2026 14.00-16.30 Uhr **1.5.**

Offenes Angebot

Ich sing dir mein Lied, in ihm klingt mein Leben

1.6.

4 Fortbildungspunkte 4 UE

Das Evangelische Gesangbuch und das Neue Liederbuch bieten einen reichen Schatz an christlichen Liedern – nicht nur für den Gottesdienst, sondern auch für das Singen in Gruppen und Kreisen oder für die eigene Andacht.

In diesem Seminar singen wir neue Lieder und alt bekannte Choräle auf neue Weise. Außerdem hören wir auf Texte aus der Bibel, machen Atemübungen, Übungen für eine gute Körperhaltung und Stimmübungen und entdecken, wie leicht wir in der Höhe und auch in der Tiefe klingen und singen können. Das Singen in der Gruppe – vielleicht sogar mehrstimmig – schafft ein besonderes Gefühl der Zusammengehörigkeit.

Zielgruppen	alle Mitarbeitenden, Ehrenamtliche
Referentin	Kirchenmusikerin Christa Feige, Pfarrerin Ulrike Nuding
Ort	Hotel am Schlossberg
Anmeldung	wie bei fachlichen Fortbildungen auf dem beigelegten Anmeldeformular

■ Fr 08.05.2026 08.30-12.00 Uhr **1.6.**

Offenes Angebot

Stark verwurzelt – offen für die Zukunft

1.7.

4 Fortbildungspunkte 4 UE

Die Evangelische Diakonieschwesternschaft in Geschichte und Gegenwart

Die Evangelische Diakonieschwesternschaft ist eine offene Gemeinschaft mit starken Wurzeln. Tradition und Innovation gehören seit den Anfängen zusammen wie die zwei Brennpunkte einer Ellipse. Schon immer war ein Bewusstsein dafür da, dass die Schwesternschaft sich in ihrer Geschichte stetig verändern muss, um ihrem Auftrag treu zu bleiben.

In diesem Seminar erfahren Sie etwas über die spannende und bewegte Geschichte der Schwesternschaft, die 1913 gegründet wurde und seither im diakonischen Dienst der Pflege tätig ist. Es geht um den Auftrag und den Kern der Arbeit und darum, was sich alles verändern musste und verändert hat, um den Herausforderungen der jeweiligen Zeit gerecht zu werden.

Die starken Wurzeln zu kennen ist wichtig, um Gegenwart und Zukunft gestalten zu können.

Zielgruppen alle Mitarbeitenden, Ehrenamtliche

Referentin Pfarrerin Ulrike Nuding

Ort Hotel am Schlossberg

Anmeldung wie bei fachlichen Fortbildungen auf dem beigelegten Anmeldeformular

■ Mi 06.05.2026 08.30-12.00 Uhr **1.7.**

Entdeckungen in der biblischen Erzählung vom barmherzigen Samariter

1.8.

4 Fortbildungspunkte 4 UE

Die biblische Erzählung vom barmherzigen Samariter ist ein grundlegender Text für unsere diakonische Arbeit.

Das Seminar will Lust machen, in der alten Erzählung aus der Bibel Impulse für die eigene Arbeit und das eigene Leben neu zu entdecken.

Zielgruppen alle Mitarbeitenden, Ehrenamtliche

Referentin Pfarrerin Ulrike Nuding

Ort Hotel am Schlossberg

Anmeldung wie bei fachlichen Fortbildungen auf dem beigelegten Anmeldeformular

■ Di 21.04.2026 14.00-17.30 Uhr **1.8.**

Offenes
Angebot

Führungskräfte

Teilnahme an einer Fortbildung ist verpflichtend

Anlassbezogene Mitarbeitergespräche führen **2.1.**

8 Fortbildungspunkte 8 UE

- Eigene Einstellung zum Umgang mit Kritik reflektieren
- Sicherheit im Umgang mit kritischen Gesprächssituationen
- Gesprächsführung und Fragetechniken in besonderen Situationen
- Von kritischen Situationen erfahren, analysieren und dokumentieren
- Die Sichtweisen der Beteiligten wahrnehmen und entsprechend eingreifen
- Verschiedene emotionale Reaktionen bei sich selbst und dem Gegenüber zulassen
- Wie Führungskräfte im Gespräch den roten Faden in der Hand behalten können
- Die Folgen von unerledigten Konflikten haben Auswirkungen auf alle Beteiligten
- Unterschiedliche disziplinarische Maßnahmen in Gesprächen kennen und einsetzen
- Konkrete praktische Beispiele aus Ihrem Alltag sind willkommen als Übung.

Zielgruppen Alle Führungskräfte

Referentin Fr. Brenner
Freiberufliche Dozentin & Coach
Fr. Gutbrod, Personalleiterin

■ Di 21.04.2026 8.30-16.30 Uhr **HS 2.1.**

Arbeitssicherheit für Führungskräfte

2.2.

6 Fortbildungspunkte 6 UE

Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit sind Führungsaufgaben. Diese Schulung unterstützt Sie dabei, diese Aufgaben richtig wahrzunehmen – entweder als Ersts Schulung oder als Fortbildung. Sie bekommen einen Überblick über die rechtlichen Hintergründe und welche Aufgaben im Bereich Arbeitsschutz von Ihnen erwartet werden.

Zielgruppen PDL/HWL /
Abteilungsleitung
Verwaltung

Referentin Fr. Baris,
Sicherheitsingenieurin

Kosten 50 €

■ Do 18.06.2026 8.30-13.00 Uhr **online 2.2.**

Offenes
Angebot

Urlaubsrecht

2.3.

2 Fortbildungspunkte 2 UE

Kaum ein arbeitsrechtlicher Bereich ist so komplex wie das Urlaubsrecht, gleichzeitig droht bei Fehlern ein hohes Kostenrisiko. Wir betrachten praxisnah nicht nur die Grundlagen von Urlaubsanspruch und Urlaubsverfall unter Berücksichtigung des allgemeinen Arbeitsrechts und der bei uns geltenden tariflichen bzw. vertraglichen Bestimmungen, sondern behandeln auch besonders kritische Fallkonstellationen wie z. B.

- Urlaubsanspruch und Urlaubsverfall bei Langzeiterkrankung und Unterbrechungen im Dienstverhältnis
- Unterscheidung gesetzlicher und tariflicher bzw. vertraglicher Urlaubsanspruch und deren Auswirkungen in der Praxis
- Teilurlaub
- Zusatz- und Sonderurlaubsformen
- Urlaubsabgeltung

Zielgruppen Führungskräfte

Referentin Fr. Gutbrod
Personalleiterin

■ Mi 30.09.2026 09.00-11.00 Uhr **HS 2.3.**

Rituale der Führung

2.4.

6 Fortbildungspunkte 6UE

Führung lebt von Klarheit, Verlässlichkeit und gelebter Kultur – und genau hier entfalten Rituale ihre Kraft. Sie schaffen Orientierung, stärken Vertrauen und geben Teams Halt im Alltag. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie bewusst wirksame Führungsrituale entwickeln und einsetzen können. So gestalten Sie Führung, die verbindet und inspiriert.

Zielgruppen Führungskräfte

Referentin Hr. Nehr
Vorstand, Betriebswirt (FH),
Systemischer Coach,
Krankenpfleger,
Forscher für Gesundes Arbeiten
gestalten

Kosten 120 €

■ Mi 15.04.2026 09.00-15.30 Uhr **HS 2.4.**

Offenes
Angebot

Systemisches Aggressionsmanagement (SAM) I

2.5.

12 Fortbildungspunkte 12UE

Konfliktmanagement mit Leichtigkeit und Tiefgang für starke Gemeinschaften

Mit SAM erfahren die Teilnehmenden, wie sie de-eskalierend auf Konflikte wirken und souverän auf aggressives Verhalten reagieren können. Mit praxisnahem Handwerkszeug werden Menschen dabei unterstützt

- Konflikte und Probleme auf einfache und praktische Weise zu lösen
- ein gewaltfreies Leben zu führen
- eigene Sichtweisen auf Menschen zu ändern
- Stress zu reduzieren und somit einem Burnout vorzubeugen
- die eigene Kommunikation zu verbessern.

Die Teilnehmenden erhalten ein gesondertes Zertifikat, welches dann auch die Voraussetzung für folgende SAM-Kurse (SAM II und III) darstellt.

Zielgruppen Führungskräfte

Referentin Dr. Siegfried Rodehau
SAM (Systemisches Aggressionsmanagement)-Trainer * -Mentor
* -Supervisor Boundary Based Awareness Coach & Counselor (BBACC) Diakon, Diplom-Sozialpädagoge (FH), Diplom-Pädagoge (Univ)

Kosten 300 €

Zweitägiger Kurs

- Di 10.11.2026 9.00-15.30 Uhr **HS 2.5.**
- Mi 11.11.2026 9.00-15.30 Uhr **HS**

Organisation

Finanzierung von Pflegeheimen

3.1.

2 Fortbildungspunkte 2UE

Wie finanziert sich ein Pflegeheim?
Welche Möglichkeiten der Steuerung hat der Träger?

Inhalte werden sein:

Kennziffern der Pflegeheime, Personalschlüssel, Entgelte, Vergütungsverhandlungen, Betriebswirtschaftliche Auswertung, Einflussgrößen auf die Finanzierung.

Zielgruppen Alle Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen

Referentin Fr. Lutz-Hergenahn
Leiterin Controlling

■ Mo 06.07.2026 14.00-16.00 Uhr **HS 3.1.**

QM-Handbuch für Anwender

3.2.

2 Fortbildungspunkte 2UE

Praxisorientierung und Angemessenheit- Qualitätsmanagement als Chance und Unterstützung. Warum QM und was finde ich wo im QM-Handbuch? Das Rad muss nicht neu erfunden werden - Wie können wir im QM voneinander profitieren? Grundsätze des Qualitätsmanagements Diakonie-Siegel Pflege. Qualitätsmanagement-System der Diakonieschwesternschaft Herrenberg-Korntal. Audit als Chance und kontinuierlicher Verbesserungsprozess.

Zielgruppen Alle Mitarbeitenden

Referentin Fr. Kellermann-Lorenz
Qualitätsmanagement Beauftragte

■ Mo 20.04.2026 14.00-16.00 Uhr **HS 3.2.1.**

■ Mo 09.11.2026 14.00-16.00 Uhr **HS 3.2.2.**

Nachhaltigkeit Energiemanagement

3.3.

Energiemanagement – Stromverbrauch, Wärmeverbrauch

1 Fortbildungspunkt IUE

Wie gehen wir damit um?

Grundlagen: Gesetzliche Vorgaben

Die Norm: DIN ISO 50001

Die Schulung findet im Rahmen der HWL, EL-, PDL- bzw. Verwaltungs-Besprechung statt.

Zielgruppe Führungskräfte

Referentin Fr. Kellermann-Lorenz
Qualitätsmanagement
Beauftragte

- Mi 06.05.2026 09.00-10.00 Uhr **HS** **3.3.1.**
- Mi 06.05.2026 13.00-14.00 Uhr **HS** **3.3.2.**
- Mi 04.02.2026 09.30-09.45 Uhr **HS** **3.3.3.**
- Mo 21.09.2026 09.00-09.15 Uhr **HS** **3.3.4.**

Office-Anwendungen

Online-Schulungen

4.

Es besteht die Möglichkeit die Schulungen online zu besuchen. Es können die Termine frei gewählt und auch zu Hause durchgeführt werden. Sie erhalten den Zugang nach der Anmeldung.

Office 365 Word Basics 365

4.1.

Sie wollten schon immer Microsoft Word besser kennenlernen? Dann sind Sie hier genau richtig! Ob für Unternehmensbriefe, Aushänge oder zur Erstellung eines Protokolls für die nächste Teamsitzung, mit Office Word können Sie Texte aller Art erstellen und übersichtlich gestalten. die wichtigsten Grundlagen für professionelles Arbeiten mit Microsoft Word.

2 Fortbildungspunkte 2UE

- Seiten-Logik hinter Word
- Markieren, Navigieren und Wörter zählen
- Formatieren, Zeichenformat und Schrift
- Absatzformat und Umbrüche
- Umbrüche anzeigen, Seitenumbruch, Zoomfaktor & Formatvorlagen
- Einfügen und Einfügeoptionen
- Das Einfügen von Sonderzeichen
- Seitenränder und Lineal einstellen
- Kopf- und Fußzeilen und Seitenzahlen

Zielgruppe Führungskräfte, Verwaltung, PAL

Dauer 1 Std. 20 Minuten

Office 365 PowerPoint Basics

4.2.

2 Fortbildungspunkt 2UE

Egal ob vor einem großen oder kleinen Publikum – Begeisterung statt Langeweile ist hier das Motto. Die Software PowerPoint hilft Ihnen dabei, genau das umzusetzen. Lernen Sie die vielfältigen Möglichkeiten und Funktionen von PowerPoint kennen. Im Anhang des Kurses unter Details finden Sie die Funktionsweise Ihrer Tastatur anschaulich erklärt.

Lerninhalte:

- Ein erster Überblick über PowerPoint
- Eingabe von Text
- Formatieren mithilfe des Folienmasters
- Einfügen von Bildern
- Optimierung der Präsentation durch Designs & Varianten
- Der Designer in Office 365
- Durchführung finaler Anpassungen
- Die Bildschirmpräsentation

Zielgruppe Führungskräfte, Verwaltung, PAL

Dauer 1 Std. 30 Minuten

Office 365 EXCEL Basics

4.3.

2 Fortbildungspunkt 2UE

Kommen Sie mit in die spannende Welt der Tabellen und Formeln – denn Excel ist alles andere als trocken und langweilig. Tabellen erstellen und formatieren über Berechnungen mit einfachen Formeln, AutoSumme und Mittelwert bis hin zu der Erstellung von Diagrammen ist alles dabei. Im Anhang des Kurses unter Details finden Sie die Funktionsweise Ihrer Tastatur anschaulich erklärt.

Lerninhalte:

- Grundlagen, Überblick und Grundbegriffe
- Navigieren und Zellen bearbeiten
- »Hilfe! Der Inhalt ist länger als die Zeile breit«
- So formatieren Sie Texte
- AutoAusfüllen und Tabellen erstellen
- Einfache Formeln und Berechnungen
- AutoSumme und Mittelwert
- Tabelle mit AutoSumme
- Zellen und Zahlen formatieren
- Diagramme

Zielgruppe Führungskräfte, Verwaltung, PAL

Dauer 1 Std. 20 Minuten

EXCEL Aufbaukurs

4.4.

2 Fortbildungs-
punkt 2UE

Heute ist das Softwareprogramm Excel für die Arbeit am Rechner fast allgegenwärtig. Denn mit Hilfe von Excel lassen sich unzählig lange Tabellen erstellen, die Ihren Alltag erleichtern und Ihnen eine klare Übersicht verschaffen, das Filtern, aber auch, wie Sie Daten aus anderen Anwendungen importieren, so dass Sie diese in Excel weiterbearbeiten und auf wesentliche Inhalte reduzieren können. Wie finde ich schnell den Wert den ich suche? Warum sollte ich eine Schnellanalyse machen? Und wofür eignen sich Datenschnitte? Das sind nur einige der Fragen, die in dem ersten Vertiefungskurs zu Excel beantwortet werden.

Lerninhalte:

- Filter setzen für Zahlen
- Filter setzen für Namen
- Schnellanalyse
- Importieren von Daten
- Datenschnitte

Zielgruppe Führungskräfte, Verwaltung, PAL

Dauer 1 Std. 20 Minuten

One Note Basiskurs

4.5.

2 Fortbildungs-
punkt 2UE

Wie können Sie Ihre tägliche Arbeit besser koordinieren? OneNote unterstützt Sie dabei, auf einfache Art und Weise Ihre Ideen und Gedanken zu notieren. Schwere Ordner gehören der Vergangenheit an. Heute lassen sich beinahe grenzenlos viele Inhalte über OneNote darstellen und kategorisieren, damit Sie alles jederzeit und ortsunabhängig abrufen können. Mit Hilfe von OneNote lassen sich nicht nur Texte schreiben oder einfügen – Sie können Tabellen erstellen, Ihre To Do's und Zeichnungen anfertigen und vieles mehr. Durch eine effizientere Arbeitsplanung sparen Sie nicht nur viel Zeit, sondern auch Nerven.

Lerninhalte:

- Aufbau
- Erste Einblicke
- Texte schreiben in OneNote
- Container-Funktion
- Tabellen erstellen
- Meetingplanung
- Aufgaben und Checklisten

Zielgruppe Führungskräfte, Verwaltung, PAL

Dauer 1 Std. 20 Minuten

Pflegeprozessmanagement

Beratungsgespräche führen Risikomanagement

5.1.

2 Fortbildungspunkt 2UE

Beim Risikomanagement geht es darum, möglichst vollumfänglich Gefahren zu identifizieren, individuelle auf die jeweilige Person zugeschnittene Maßnahmen und individuelle Beratungen zur Pflege durchzuführen. Somit kann das Eintreten von möglichen Schadensereignissen minimiert/ verhindert werden.

Zielgruppe Tagespflege und DSM
Referentin Fr. Satta
 Qualitätsmanagement Beauftragte

- Do 16.04.2026 14.00-16.00 Uhr
Mina-Eckert-Zimmer 5.1.1.
- Do 15.10.2026 14.00-16.00 Uhr
Mina-Eckert-Zimmer 5.1.2.

Dokumentation im Pflegeprozess

5.2.

2 Fortbildungspunkt 2UE

Pflegedokumentation;

An was muss ich alles denken?

Mit der Pflegedokumentation wird zu Beginn des pflegerischen Auftrags der Ist-Stand ermittelt, die pflegerischen Prozesse dargestellt, analysiert, gegebenenfalls angepasst und somit für alle Beteiligten sichtbar und nachvollziehbar gemacht.

Zielgruppe Tagespflege und DSM
Referentin Fr. Satta
 Qualitätsmanagement Beauftragte

- Do 19.03.2026 14.00-16.00Uhr
Mina-Eckert-Zimmer 5.2.1.
- Do 29.10.2026 14.00-16.00 Uhr
Mina-Eckert-Zimmer 5.2.2.

Dokumentation in der Betreuung Medifox-Stationär

5.3.

2 Fortbildungspunkt 2UE

Erfahren Sie wo und wie Sie in MD-Stationär ihre Aktivitäten planen, dokumentieren und auswerten. Gemeinsam schauen wir uns hierzu die Funktionen in der stationären Anwendung am Rechner und am Care Pad an. Bringen Sie hierzu gerne Fragen aus Ihrem Alltag mit.

Zielgruppe Betreuungskräfte
Referentin Fr. Haase
 Qualitätsmanagement Beauftragte

- Di 16.06.2026 14.00-16:00 Uhr **KST 5.3.1.**
- Do 24.09.2026 14.00-16:00 Uhr **GST 5.3.2.**

Pflegeprozess im Gespräch

5.4.

2 Fortbildungspunkt 2UE

Anhand des Strukturmodells wird zu einem Bewohner/einer Bewohnerin in der Einrichtung gemeinsam der Pflegeprozess evaluiert. Hierbei werden die 4 Schritte des Pflegeprozess: Informationssammlung, Maßnahmenplanung, Durchführung und Evaluation angeschaut. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Risiken und ihren Dokumentations- und Auswertungsmöglichkeiten. Hierzu gehören die tiefgreifende Einschätzung und Beratungsgespräche.

Zielgruppe Pflegefachkräfte QN3/4

Referentin Praxisanleitende in den Einrichtungen

■ Di	13.01.2026	14.00-16.00 Uhr	WBA	5.4.1.1.
■ Di	21.04.2026	14.00-16.00 Uhr	WBA	5.4.1.2.
■ Di	06.10.2026	14.00-16.00 Uhr	WBA	5.4.1.3.
■ Mi	25.03.2026	13.00-15.00 Uhr	KST	5.4.2.1.
■ Mi	24.06.2026	13.00-15.00 Uhr	KST	5.4.2.2.
■ Mi	23.09.2026	13.00-15.00 Uhr	KST	5.4.2.3.
■ Di	28.04.2026	14.00-16.00 Uhr	GST	5.4.3.1.
■ Di	23.06.2026	14.00-16.00 Uhr	GST	5.4.3.2.
■ Di	21.07.2026	14.00-16.00 Uhr	GST	5.4.3.3.
■ Do	22.01.2026	14.00-16.00 Uhr	NST	5.4.4.1.
■ Di	20.10.2026	14.00-16.00 Uhr	NST	5.4.4.2.
■ Di	24.11.2026	14.00-16.00 Uhr	NST	5.4.4.3.
■ Di	05.05.2026	13.00-15.00 Uhr	SST	5.4.5.1.
■ Di	09.06.2026	13.00-15.00 Uhr	SST	5.4.5.2.
■ Di	15.09.2026	13.00-15.00 Uhr	SST	5.4.5.3.
■ Di	24.02.2026	13.00-15.00 Uhr	WST	5.4.6.1.
■ Di	23.06.2026	13.00-15.00 Uhr	WST	5.4.6.2.
■ Di	03.11.2026	13.00-15.00 Uhr	WST	5.4.6.3.
■ Di	28.04.2026	14.00-16.00 Uhr	PAR	5.4.7.1.
■ Do	21.05.2026	14.00-16.00 Uhr	PAR	5.4.7.2.
■ Di	30.06.2026	14.00-16.00 Uhr	PAR	5.4.7.3.
■ Mi	04.03.2026	13.30-15.30 Uhr	FH	5.4.8.1.
■ Mi	15.04.2026	11.00-13.00 Uhr	FH	5.4.8.2.
■ Mi	14.10.2026	13.30-15.30 Uhr	FH	5.4.8.3.
■ Do	19.02.2026	13.30-15.30 Uhr	MST	5.4.9.1.
■ Do	18.06.2026	13.30-15.30 Uhr	MST	5.4.9.2.
■ Do	15.10.2026	13.30-15.30 Uhr	MST	5.4.9.3.

Strukturmodell für Einsteiger

5.5.

3 Fortbildungspunkt 3UE

Pflegeassistenten- und Pflegehilfskräfte sind im pflegerischen Alltag die Augen und Ohren der Fachkräfte. Ihre wertvollen Beobachtungen und Informationen sind für eine umfassende und qualitativ hochwertige Pflege unverzichtbar. In dieser Fortbildung bekommen Sie ein Verständnis für das Pflegeprozessmanagement mit dem Strukturmodell. Wir besprechen die wichtigsten Schritte vom Aufbau der SIS über die Risikomatrix bis hin zum individuellen Maßnahmenplan, der Dokumentation im Pflegebericht und der Evaluation und gehen auf die konkreten Dokumentationsanforderungen in der Praxis ein. Eigene Fragen und Beispiele aus Ihrem Arbeitsalltag sind dabei herzlich willkommen.

Zielgruppe QN1-QN3

Referentin Fr. Ruthardt
Fachreferentin Pflege

■ Mi 30.09.2026 14.00-16.30 Uhr **HS** **5.5.1.**

Das Pflegeprozessmanagement ist eine Aufgabe, die ausschließlich Pflegefachkräften vorbehalten ist und zeichnet professionelle Pflege aus. In dieser Fortbildung lernen Sie, das Pflegeprozessmanagement mit dem Strukturmodell umzusetzen und praktisch anzuwenden. Wir erarbeiten die wichtigsten Schritte gemeinsam und üben diese in der Praxis: Von der Erstellung der SIS über die Risikomatrix bis hin zum individuellen Maßnahmenplan, der Dokumentation im Pflegebericht und der Evaluation. Eigene Fragen und Beispiele aus Ihrem Arbeitsalltag sind dabei herzlich willkommen.

Zielgruppe QN4

Referentin Fr. Ruthardt
Fachreferentin Pflege

■ Mi 14.10.2026 14.00-16.30 Uhr **HS** **5.5.2.**

Medifox-Stationär

Pflegeprozessmanagement in MD-Stationär DAN-Steuerung und Dokumentation

6.1.

2 Fortbildungspunkt ZUE

Anhand des Pflegeprozesses werden die Funktionen von MD-Stationär geschult, von der Aufnahme bis hin zur Entlassung.

Folgende Themen werden dabei angegangen:

- Aufnahme: Stammdaten, SIS® und Maßnahmenplan
- Medikamentenmanagement
- Tagesereignis, das zentrale Dokumentations-Blatt
- Risikomanagement (Zusammenspiel SIS® und Maßnahmenplan, Sturzprotokoll, Schmerzprotokoll)
- Relevante Angaben für die QI-Eingabe
- Weitere Änderungen durch das Upgrade von Medifox Stationär zu MD-Stationär
- Steuerung des Pflegeprozesses
- Ergebnisse Evaluieren und Auswerten

Zielgruppe Pflegefachkräfte QN4/QN5

Referentin Fr. Ebert
Pflegedienstleitung

Referent Hr. Hornberger
MD-Stationärbeauftragter

- Di 17.03.2026 14.00-16.00 Uhr **HS** **6.1.1.**
- Di 19.05.2026 14.00-16.00 Uhr **HS** **6.1.2.**
- Di 23.09.2026 14.00-16.00 Uhr **HS** **6.1.3.**

Dienstplangestaltung in der praktischen Umsetzung

6.2

2 Fortbildungspunkt ZUE

Sicherer Umgang mit MD-Stationär.
Aktuelle Fragen und Anwendungsbeispiele

Zielgruppe Dienstplanverantwortliche

Referent Hr. Straßgüt
Pflegedienstleitung, EL

- Do 22.10.2026 14.00-16.00 Uhr **HS** **6.2.**

Erste Hilfe

Schulung von „Erste Hilfe“ Maßnahmen

7

2 Fortbildungspunkt ZUE

Reanimation, Verhalten im Notfall, aktuelles Fachwissen zur Erstversorgung

Zielgruppe Pflegefachkräfte

Referentin Fr. Schäberle
Erste Hilfe Ausbilderin

Kosten 40 €

- Di 14.04.2026 09.30-11.30 Uhr **WBA** **7.1.**
- Di 14.04.2026 14.00-16.00 Uhr **PAR** **7.2.**
- Mo 13.04.2026 14.00-16.00 Uhr **KST** **7.3.**
- Di 21.04.2026 9.30-11.30 Uhr **GST** **7.4.**
- Di 21.04.2026 14.00-16.00 Uhr **SST** **7.5.**
- Mo 20.04.2026 09.30-11.30 Uhr **FH** **7.6.**
- Mo 20.04.2026 14.00-16.00 Uhr **MST** **7.7.**
- Di 19.05.2026 09.30-11.30 Uhr **HS** **7.8.**
- Di 19.05.2026 14.00-16.00 Uhr **NST** **7.9.**
- Do 21.05.2026 10.00-12.00 Uhr **WST** **7.10.**
- Do 21.05.2026 14.00-16.00 Uhr **WST** **7.11.**
- Mo 19.10.2026 09.30-11.30 Uhr **HS** **7.12.**

Offenes Angebot

Erste Hilfe-Auffrischung

7.13.

Zielgruppe Sonstige Pflegehilfskräfte, Betreuungskräfte, Hauswirtschaft 2 Fortbildungspunkt 2UE

Referentin Fr. Schäberle
Erste Hilfe Ausbilderin

Kosten 40 €

■ Mo 19.10.2026 14.00-16.00 Uhr **HS** 7.13.

Offenes Angebot

Pflege

Mobilisation und Lagerung Petermann Produkte

8.1.

5 Fortbildungspunkt 5UE

Bewegen im Bett mit Petermann-Produkten

In dieser Schulung erfolgt eine Auffrischung zur Handhabung der Produkte mit praktischen Übungen. Des weiteren besteht die Möglichkeit sich die praktische Anwendung der Hilfsmittel anzuschauen und diese evtl. anschließend zu beschaffen.

Zielgruppe Pflegehelfer QN3
Pflegefachkräfte QN4

Referent Hr. Rössler
Firma Petermann

Kosten 80 €

■ Do 16.07.2026 13.00-17.00 Uhr **MST** 8.1.

Offenes Angebot

Pflege fresh up Körperpflege, Positionierungen und Transfer

8.2.

4 Fortbildungspunkt 4UE

Vertrautes und Neues in der Körperpflege entdecken.

Schwerpunkte: Körperpflege unter Einbeziehung der notwendigen Prophylaxen, Rückenschonen-der Transfer mit und ohne Hilfsmittel. In dieser offen gestalteten Fortbildung wird aktuelles pflegerisches Fachwissen im Bereich der Körperpflege und Mobilisation beleuchtet und praktisch umgesetzt. Die Teilnehmenden haben aktiven Einfluss auf die Inhalte der Schulung. Im persönlichen Gespräch mit Kolleginnen und Kollegen können Erfahrungen ausgetauscht, Fragestellungen besprochen und praktisches ausprobiert werden. Durch die neuen Erkenntnisse kann der Pflegealltag wieder motiviert und mit neuen Impulsen gestaltet werden. Für die praktischen Übungen ist bequeme Kleidung vorteilhaft.

Zielgruppe Pflegehelfer QN1-QN3

Referent:innen Fr. Hug, Fr. Rathfelder,
Hr. Hornberger
Praxisanleitende

■ Do 11.06.2026 08.00-12.00 Uhr

Treffpunkt Eingang WST 8.2.1.

■ Di 16.06.2026 08.00-12.00 Uhr **SST** 8.2.2.

■ Mi 23.09.2026 13.00-17.00 Uhr **PAR** 8.2.3.

Die Herausforderungen als Schichtleitung meistern

8.3.

3 Fortbildungspunkt 3UE

In diesem praxisnahen Workshop stehen die Aufgaben und Herausforderungen einer Schichtleitung im Mittelpunkt.

Thematisiert werden der kompetenzbasierte Personaleinsatz sowie das Delegieren von Aufgaben. Es werden verschiedene Methoden und Instrumente zur Anleitung und Fachaufsicht vorgestellt und ausgetauscht um mehr Sicherheit im Schichtleitungsalltag zu erhalten.

Zielgruppe Pflegefachkräfte QN4

Referent Fr. Ruthardt, Fachreferentin Pflege

■ Mi 22.04.2026 08.30-11.30 Uhr **HS** **8.3.1.**

■ Di 23.06.2026 08.30-11.30 Uhr **HS** **8.3.2.**

Palliative Care für Pflegefachkräfte

8.4.

2 Fortbildungspunkt 2UE

In dieser Fortbildung geht es um die Betreuung und ganzheitliche Versorgung von Menschen in ihrer letzten Lebenszeit. Neben der Vermittlung erweiterten und spezialisierten Grundwissens erarbeiten wir gemeinsam, wie Sie betroffenen Menschen und ihren Angehörigen Halt, Ruhe und Sicherheit geben können. Zugleich betrachten wir, wie Sie dies in der Begleitung am Lebensende für sich selbst erfahren.

Wir finden Antworten auf Fragen, wie:

- Wie ist es möglich, sich diesem Teil des Lebens anzunähern?
- Wie definieren wir Palliative Care und welches sind wesentliche Anteile einer umfassenden Versorgung auf professioneller und zugleich auch auf der zutiefst menschlichen Ebene?
- Welche Möglichkeiten der Versorgung gibt es? Wie erkenne ich, was ein Mensch in dieser letzten Lebensphase braucht und wann beginnt diese Phase?
- Was verändert sich am Lebensende körperlich, seelisch, geistig und wie verbessere ich meine Wahrnehmung dazu?
- Welche Möglichkeiten habe ich, Leidensdruck zu begegnen?
- Wer kann mich unterstützen und mit wem kann ich mich austauschen, welche Netzwerke gibt es?
- Was macht diese Form der Begleitung mit mir und wie Sorge ich für mich selbst?

Es gibt Raum für einen intensiven Austausch, offene Fragestellungen und praktische Anregungen zur Linderung von Symptomen ergänzend zu ihrem bereits vorhandenen Wissen.

Zielgruppe Pflegefachkräfte QN4

Referent Palliativ Care Nordschwarzwald

Kosten 40 €

■ Mi 06.05.2026 13.30-15.30 Uhr **MST** **8.4.**

Expertenstandard Ernährung

8.5.

3 Fortbildungspunkt 3UE

Das Ziel des Expertenstandards Ernährung ist, eine bedarfs- und bedürfnisgerechte Ernährung von pflegebedürftigen Personen zu sichern bzw. zu fördern und einer drohenden Mangelernährung vorzubeugen bzw. einer bestehenden Mangelernährung entgegenzuwirken.

Wie kann das in der Praxis gelingen? Welche Möglichkeiten stehen den Pflegenden zur Verfügung? Wie sieht ein korrekter Umgang mit Sonden aus?

Die Aufgabenbereiche QN3 und QN4 und deren Umsetzung werden besprochen, sowie die damit verbunden Tätigkeiten fachlich geschult und die jeweiligen Verantwortungsbereiche gezeigt.

Zielgruppe Pflegefachkräfte QN3, QN4

Referent Hr. Schmolla
Fa. Medipartner

Kosten 40 €

■ Do 21.05.2026 14.00-16.00 Uhr **KST** 8.5.

Offenes Angebot

Schmerzen am Lebensende

8.6.

3 Fortbildungspunkt 3UE

Was ist SAPV, wann ist das hinzuziehen des SAPV -Teams sinnvoll?

Kurzer Überblick Definition Palliative Care

Übersicht des Symptoms Schmerz; medikamentöse Maßnahmen und Hinweise zum Umgang mit Bewohnern mit Schmerzen.

Zielgruppe QN4, QN4

Referent SAPV-Team, LK Böblingen

Kosten 40 €

■ Di 07.07.2026 14.00-16.00 Uhr **GST** 8.6.

Offenes Angebot

Pflege und Betreuung

Maikäfer flieg, dein Vater ist im Krieg ...

9.1.

3 Fortbildungspunkt 3UE

Die Generation der „Kriegskinder“ damals und heute

„Kriegskinder“, Menschen, die zwischen 1934 und 1944 geboren wurden, haben ihre schweren Erlebnisse und die damit verbundenen Gefühle oft einsam in sich verborgen. Nach dem Krieg stand der Wiederaufbau Deutschlands im Vordergrund und benötigte alle Kräfte. Jetzt, im höheren Alter angekommen, kehren, auch im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine, bei vielen Menschen Erinnerungen an die Zeit der Kriegskindheit zurück. Wie können wir als Angehörige, als ehren- und hauptamtlich tätige Menschen hilfreich begleiten auf ihrem Weg hin zu einem versöhnten Lebensende? Welche Rolle spielen Demenz und die Gefahr einer Retraumatisierung? Was können wir tun und was sollten wir lieber lassen?

Zielgruppe Alle Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen

Referentin Fr. Reyle
Gerontologin

Kosten 60 €

■ Do 23.04.2026 14.00-17.00 Uhr **HS** 9.1.

Offenes Angebot

Palliative Care für Pflegehilfskräfte und Betreuungskräfte

9.2.

2 Fortbildungspunkt ZUE

In dieser Fortbildung geht es um die Betreuung von Menschen in ihrer letzten Lebenszeit. Neben der Vermittlung einfachen Grundwissens erarbeiten wir gemeinsam, wie Sie betroffenen Menschen und ihren Angehörigen Halt, Ruhe und Sicherheit geben können. Zugleich betrachten wir, wie Sie dies in der Begleitung am Lebensende für sich selbst erfahren.

Wir finden Antworten auf Fragen, wie:

- Wie ist es möglich, sich diesem Teil des Lebens anzunähern?
- Was bedeutet Palliative Care überhaupt?
- Wie erkenne ich, was ein Mensch in dieser letzten Lebensphase braucht?
- Was verändert sich am Lebensende körperlich, seelisch, geistig und wie verbessere ich meine Wahrnehmung dazu?
- Welche Möglichkeiten habe ich, Leidensdruck zu begegnen?
- Wer kann mich unterstützen und mit wem kann ich mich austauschen?
- Was macht diese Form der Begleitung mit mir und wie sorge ich für mich selbst?
- Es gibt Raum für einen intensiven Austausch, offene Fragestellungen und praktische Anregungen zur Linderung von Symptomen auch ohne medizinisches Hintergrundwissen.

Zielgruppe Pflegehelfer QN3/Betreuung

Referenten Palliative Care Nordschwarzwald

Kosten 40 €

■ Di 19.05.2026 13.30-15.30 Uhr **FH** 9.2.

Prävention von Demenz

9.3.

2 Fortbildungspunkt ZUE

Derzeit leben in Deutschland rund 1,8 Millionen Menschen mit einer Demenzerkrankung. Experten gehen davon aus, dass diese Zahl bis zum Jahr 2050 auf mindestens 2,3 Millionen steigen wird. Ein Heilmittel für Demenz ist bislang leider nicht in Sicht. Doch es gibt Hoffnung: Etwa 45 Prozent der Krankheitsfälle könnten durch gezielte Maßnahmen vermieden oder zumindest deutlich hinausgezögert werden.

In dieser Fortbildung erwarten Sie folgende Themen:

- Aufbau und Funktionsweise des Gehirns – wie Demenzen das Gehirn beeinträchtigen.
- Spannende Erkenntnisse zum Vergessen und Erinnern.
- Risikofaktoren und Möglichkeiten zur Vorbeugung von Demenz.

Zielgruppe Alle Mitarbeitenden, Ehrenamtliche

Referentin Fr. Ruthard
Fachreferentin Pflege

Kosten 40 €

■ Mi 15.07.2026 14.00-16.00 Uhr **HS** 9.3.

Umgang mit blinden und sehbehinderten Personen

9.4.

4 Fortbildungspunkt 4UE

Bedürfnisgerechte Kommunikation und Verhaltensweisen im Alltag

Sie erwerben die Fähigkeit, ihre Perspektive aktiv zu wechseln, Gefühle und Bedürfnisse der blinden BewohnerInnen besser einzuschätzen und erarbeiten Do's und Don'ts einer adressatengerechten Kommunikation. Die Schulung sensibilisiert Pflegende für die Belange blinder und sehbeeinträchtigter HeimbewohnerInnen und gibt Einblicke in die Besonderheiten der Kommunikation mit blinden Menschen und Tipps zur Bereitstellung von Hilfstellungsmöglichkeiten. Die Inhalte werden an Hand von Selbsterfahrungssequenzen veranschaulicht. Ausgewählte Hilfsmittel werden kurz vorgestellt und runden die Schulung ab.

Beispielhafte Inhalte:

- Hilfe bei der Orientierung im Zimmer / Wohnbereich
- Hilfe beim Auffinden von Gegenständen
- Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme durch adäquate Kommunikation
- "richtiges" Führen blinder Menschen
- Gehen mit dem Blindenlangstock / Vermeiden von Hindernissen
- Erfordernisse nonvisueller Kommunikation
- Besonderheiten Späterblindung vs. Geburtsblindheit
- Erblindung und Sturzgefahr
- Erblindung und Demenz
- Mögliche Freizeitangebote
- Vorstellung niederschwelliger Hilfsangebote

Zielgruppe Alle Mitarbeitenden

Referentin Fr. Backof, BST Psychologie

Kosten 60 €

■ Do 07.05.2026 14.00-17.00 Uhr **HS** 9.4.1.

■ Di 20.10.2026 14.00-17.00 Uhr **HS** 9.4.2.

Psychische und psychiatrische Erkrankungen im Alter Teil 1

9.5.

4 Fortbildungspunkt 4UE

Psychische Erkrankungen stellen uns vor besondere Herausforderungen. So sind z. B. Demenz und Depression nicht immer ganz einfach voneinander zu unterscheiden. Die Symptome beider Erkrankungen sind ähnlich und gerade zu Beginn zeigen Menschen mit Demenz oft auch depressive Verhaltensweisen. In dieser Fortbildung werden grundsätzliche Empfehlungen für die Betreuung von psychisch kranken Menschen vorgestellt und gemeinsam Lösungen für den Umgang mit problematischem Verhalten entwickelt.

Inhalte und Ziele:

Was ist eine psychische Erkrankung?
Grundlagenwissen zu :

- Demenz
- Depressionen, Manie, bipolare Störungen
- Erkrankungen aus dem schizophrenen Formenkreis
- Suizid im Alter
- Fallbeispiele und Lösungsansätze für den Umgang mit psychisch Erkrankten

Zielgruppe QN 1-3, Betreuung

Referent Hr. Stefan Kuntze, Pflegepädagoge, Supervisor, Krankenpfleger, Heilpraktiker Psychotherapie, Kommunikationstrainer, Erlebnispädagoge

Kosten 60 €

■ Mi 24.06.2026 13.30-17.00 Uhr **FH** 9.5.

Offenes Angebot

Psychische und psychiatrische Erkrankungen im Alter Teil 2

9.6.

4 Fortbildungspunkt 4UE

Psychische Erkrankungen stellen uns vor besondere Herausforderungen in der Betreuung. Suchterkrankungen wie z. B. Alkoholsucht nehmen im Alter zu. Persönlichkeiten können gerade in einem Rahmen wie Wohnbereiche stärker hervortreten. Ängste und Zwänge treten hervor. In dieser Fortbildung werden grundsätzliche Empfehlungen für die Betreuung von psychisch kranken Menschen vorgestellt und gemeinsam Lösungen für den Umgang mit problematischem Verhalten entwickelt.

Inhalte und Ziele:

- Was ist eine psychische Erkrankung?
Grundlagenwissen zu:
- Ängste und Zwänge
- Persönlichkeitsstörungen: z.B. Borderline, Narzissmus
- Suchterkrankungen im Alter
- Fallbeispiele und Lösungsansätze für den Umgang mit psychisch Erkrankten

Zielgruppe QN 1-3, Betreuung

Referent Hr. Stefan Kuntze, Pflegepädagoge, Supervisor, Krankenpfleger, Heilpraktiker- und Psychotherapie Kommunikationstrainer, Erlebnispädagoge

Kosten 60 €

■ Mo 20.07.2026 13.00-16.30 Uhr **SST** 9.6.

Gewalt und Deeskalation – ist doch nichts für Pflege- und Betreuungskräfte

9.7.

8 Fortbildungspunkt 8UE

Eine Bewohnerin schlägt immer wieder mal mit ihrem Stock um sich. Eine Betreuungsfachkraft wird irgendwann laut, weil sie das Verhalten eines Bewohners nervt. Ein an Demenz erkrankter Bewohner beschimpft die Pflegekraft. Ein Bewohner wird zur gemeinsamen Aktivierung „überredet“. Sie bemerken bei einer Bewohnerin blaue Flecken an den Armen.

Inhalte

- Gewaltempfindung
- Überforderung
- Aktion - Reaktion
- Eskalationskreislauf
- Aggressionsarten von Bewohnern
- Deeskalationstechniken im Umgang mit Bewohnern
- Praxistaugliche Lösungsansätze

Zielgruppe QN 1-3, Betreuung

Referent Hr. Stefan Kuntze, Pflegepädagoge, Supervisor, Krankenpfleger, Heilpraktiker- und Psychotherapie Kommunikationstrainer, Erlebnispädagoge

Kosten 120 €

■ Di 06.10.2026 08.30-16.30 Uhr **HS** 9.7.

Offenes Angebot

Kinästhetisches Arbeiten

9.8.

8 Fortbildungspunkt 8UE

Im Bett bewegen, aus dem Bett, vom Liegen zum Sitzen

In diesem Seminar lernen Sie Konzepte der Kinästhetik kennen, die eine schonende Interaktion in der Pflege ermöglichen. Die Technik bietet die Möglichkeit die Bewohner in ihrer physiologischen Bewegung zu unterstützen, gleichzeitig vermindert sich das Risiko von berufsbedingten Überlastungsschäden bei Pflegenden.

Teilnehmer benötigen eine Decke oder Gymnastikmatte, bequeme Kleidung und warme Socken.

Zielgruppe Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung

Referentin Fr. Cichon
MH Kinästheticstrainerin

Kosten 120 €

■ Do 30.04.2026 08.30-16.00 Uhr **NST 9.8.1.**

■ Do 22.10.2026 08.30-16.00 Uhr **NST 9.8.2.**

Praxisanleitende

Realitätsnahe Simulationstrainings ohne Skills-Lab

10.1.

8 Fortbildungspunkt 8UE

Lerngewinn aus neurowissenschaftlicher, teilnehmerbezogener und pädagogischer Perspektive, Was lässt sich sinnvoll simulieren und wo sind Grenzen? Gestaltung von Simulationen zur Förderung des interprofessionellen Lernens, Planung, Durchführung und Evaluation. Verfassen eines Szenarios. Alltagsnahe Tipps & Tricks für Praxisanleitende. Technische Minimalausstattung, Techniken für die Präparation von Wunden, Verletzungen, zur BZ-Messung, Injektion. Diese Fortbildung zeigt Wege auf, wie auch ohne technisches Spezial-Equipment pflegerische Situationen realitätsnah simuliert und trainiert werden können.

Zielgruppe Praxisanleitende

Referentin Fr. Paulus
Pflegepädagogin

Kosten 120 €

■ Di 28.04.2026 8.30-16.30Uhr **HS 10.1.**

Gewaltschutz in der Ausbildung

10.2.

Auszubildende im Pflegeberuf erleben im Arbeitsalltag immer wieder übergriffiges Verhalten – sei es körperlich, verbal, sexualisiert oder abwertend gegenüber ihrer Person aufgrund von Herkunft, Geschlecht oder Religion. Wenn solche Erfahrungen nicht aufgefangen werden, können sie zu Verunsicherung, Rückzug oder sogar Ausbildungsabbruch führen. Praxisanleitende spielen eine zentrale Rolle im Gewaltschutz: Sie sind nah an den Auszubildenden und können Orientierung und Sicherheit geben.

8 Fortbildungspunkt 8UE

In dieser praxisnahen Fortbildung erhalten Sie:

- Fachliche Impulse zum Thema „Gewalt in der Pflege“ mit Fokus auf Auszubildende
- Reflexionsräume für eigene Erfahrungen in der Anleitung
- Werkzeuge für die Gesprächsführung nach übergriffigen Episoden
- Strategien zur Stärkung der Selbstwirksamkeit und des professionellen Auftretens
- Austausch mit Kolleg:innen und Stärkung des beruflichen Selbstverständnisses

Zielgruppe Praxisanleitende
Referent Hr. Dr. Nau
 Dipl.Pflegepädagoge,
 Krankenpfleger

Kosten 120 €

■ Di 19.05.2026 09.00-16.30 Uhr **HS 10.2.**

Mobilität in der praktischen Umsetzung

10.3.

8 Fortbildungspunkt 8UE

Übungen mit Petermann-Produkten

Neuerungen, Auffrischung zur Handhabung der Produkte mit praktischen Übungen. Lagerungstechniken je nach Krankheitsbild. Kinästhetisches Arbeiten ist für die Bewegung von Pflegebedürftigen nicht mehr wegzudenken. Trotzdem kommen Auszubildende mit recht unterschiedlichem Wissen zu Kinästhetik in die Einsätze. Häufig lernen Auszubildende Griffe und Tricks, verstehen aber die dahinter liegenden Prinzipien der Kinästhetik nicht so richtig. In dieser Fortbildung lernen Praxisanleitende, Prinzipien der Kinästhetik zu erfassen und den Auszubildenden zu vermitteln.

- Was ist mein Wissen / eigene Erfahrungen zu Kinästhetik?
- Was sollte ein Azubi bezüglich Kinästhetik wissen?
- „vermeintliches“ Wissen zu Kinästhetik
- Schlüsselideen der Kinästhetik
- Kinästhetische Prinzipien:
 - anhand Unterstützung beim Aufstehen
 - bei Bewegungen im Bett
 - Bewegungen zu Zweit

Zielgruppe Praxisanleitende
Referent Hr. Rössler
 Firma Petermann
 Hr. Kuntze, Pflegepädagoge,
 Supervisor, Krankenpfleger

Kosten 120 €

■ Do 16.07.2026 08.00-17.00 Uhr
Treffpunkt Eingang WST, Skills Lap 10.3.

Kulturelle Vielfalt und Intimität in der Pflege

10.4.

8 Fortbildungspunkt 8UE

Kommunikation, Werte und der Umgang mit Sexualität

Pflege findet immer in Beziehung statt und Beziehungen sind geprägt von kulturellen Werten, Kommunikationsmustern und individuellen Grenzen. Diese Fortbildung verknüpft zwei sensible und oft herausfordernde Themenbereiche. Kommunikation und Umgang mit Auszubildenden mit Migrationshintergrund

- Kulturell geprägte Werte in der Pflegepraxis
- Kommunikation, Hierarchie und Geschlechterrollen
- Missverständnisse und Tabus erkennen und professionell ansprechen
- Interkulturelle Sensibilität im Anleitungsprozess
- Sexualität und Intimität in der Pflege – die Schatzkiste und ihre Bedeutung
- Sexualität als menschliches Grundbedürfnis
- Ethische und kulturelle Aspekte von Nähe und Distanz
- Professioneller Umgang mit Scham, Intimität und Grenzverletzungen
- Reflexion eigener Werte und kultureller Prägungen

Zielgruppe Praxisanleitende

Referentin Fr. Berner-Loose
Pflegepädagogin (B.A.)

■ Mo 19.10.2026 08.30-16.00 Uhr **HS** 10.4.

Alltagsgestaltung in der Betreuung

Mit Hut, Charme und ein Hauch Tabak

11.1.

8 Fortbildungspunkt 8UE

Aktivierung für Männer

Männer haben's schwer, nehmen's leicht. Viele Männer nehmen an gemischtgeschlechtlichen Angeboten teil und genießen oftmals den Status „der Hahn im Korb“ zu sein. Jedoch verwehren sich auch viele bei speziell frauenspezifischen Angeboten. Was benötigen Männer um sich in ganzheitlichen Bewegungsrunden wohl zu fühlen? Sind es die Themen Fußball, Männerstammtisch, Autos ... ?

Wenn wir Männer, Männer mit Demenz, zu Angeboten locken wollen, braucht es eine andere Haltung/Einstellung.

In diesem Seminar setzen wir uns auseinander, wie wir "Mann sein" und Männer mit Demenz, in ganzheitlichen Aktivierungsangeboten mit ihrer beruflichen Lebenserfahrung motivieren und integrieren können.

Wir werden vielfältige praktische Ideen entwickeln, so dass Sie ihr Aktivierungsangebot erweitern, um somit zu mehr Lebensqualität und Wohlbefinden beitragen können.

Zielgruppe Betreuungskräfte

Referentin Fr. Dannecker
Motogeragogik Übungsleiterin,
kreative Gerontotherapeutin
SMEI, Musikgeragogin

Kosten 120 €

■ Fr 24.04.2026 09.00-17.00 Uhr **HS** 11.1.

Let's Move

11.2.

Bewegungsprävention für Menschen mit Demenz

8 Fortbildungspunkt 8UE

Wie können wir mit „Bewegungshäppchen“ in Begegnungsstunden die Bewohner erreichen? Sie bekommen praktische Anleitung (Konzept Motogeragogik), wie sie eingeschränkte und demenziell erkrankte Menschen körperlich, psychisch und sozial anregen können.

- Veränderungen im Alter hinsichtlich Bewegung
- Demenz und Bewegung
- Planung einer Einheit mit Bewegungsspielen
- Alternativen zu teuren Hilfsmaterialien

Zielgruppe Betreuungskräfte

Referentin Fr. Dannecker
Motogeragogik Übungsleiterin,
kreative Gerontotherapeutin
SMEI, Musikgeragogin

Kosten 120 €

■ Do 02.07.2026 09.00-17.00 Uhr **HS 11.2.**

Offenes Angebot

Interaktive, multimediale, kreative Gedankenreise nach Paris...

11.3.

8 Fortbildungspunkt 8UE

Wir fliegen mit dem Flugzeug in die Stadt der Liebe, steigen auf den Eiffelturm, besuchen den Louvre und tanzen Can-Can im Moulin-Rouge

- interaktive „Reisen“ mit allen Sinnen erlebbar machen
- Impulse und Ideen aufgreifen, um die Senior:innen mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen aktiv ins Geschehen einzubeziehen
- gemeinsam erarbeiten, welche Elemente, Methoden und Medien wir für eine gelungene Gedankenreise brauchen
- mutig werden und ausprobieren, wie wir z. B. Musik, Sitztänze, Elemente aus der Kunst- und Musiktherapie einbinden können.

Im gemeinsamen Austausch und über das eigene Erleben entwickeln wir Ideen, Herangehensweisen, Methoden und Angebote für die Anwendung in Gruppen bzw. Einzelbetreuung für Senior:innen mit und ohne Demenz.

Ziel ist es, diese unmittelbar im Alltag umsetzen zu können.

Zielgruppe Betreuungskräfte

Referentin Fr. Grimm
Kunsttherapeutin
Fachkraft für künstlerische
Gestaltung und Demenz,
Betreuungskraft

Kosten 120 €

■ Do 05.11.2026 09.00-17.00 Uhr **HS 11.3.**

Offenes Angebot

Die Boomer kommen

11.4.

4 Fortbildungspunkt 4UE

Die Zeiten ändern sich – somit auch das Klientel in den Pflegeheimen. Nach der Generation der Kriegsjahre folgen nun die Nachkriegs- und Wirtschaftswunderjahrgänge. In den nächsten Jahren vereinzelt und in den Folgejahren immer häufiger sind es dann die geburtenstarken Jahrgänge, die manchmal sogenannten „Boomer“. Inwiefern muss sich die Betreuung auf diese Kunden einstellen um für sie Zufriedenheit zu schaffen? Was könnten die Anforderungen kommen-der Heimbewohnenden an die Betreuung sein? Das werden wir gemeinsam in diesem Seminar erörtern

Zielgruppe Betreuungskräfte

Referentin Fr. Noufer
Ergotherapeutin, Mediatorin,
Supervisorin, Demenzerlebnis-
referentin

Kosten 60 €

■ Fr 17.04.2026 09.00-12.00 Uhr **HS 11.4.**

Offenes Angebot

Aktiv und Kreativ mit Senioren

11.5.

8 Fortbildungspunkt 8UE

Bewegungen, Gymnastik und kreatives Gestalten. Ideenliste für Menschen mit und ohne Demenz. Alltagsmaterialien für die Bewegungsstunde selbst gestalten. Strukturierte Übungen, Spiele, Tänze und andere Bewegungsformen mit Geselligkeit gesundheitsförderliches Verhalten kombinieren. Die Inhalte bestehen aus einer Kombination von sozialen, physischen, kognitiven und kreativen Anreizen

Zielgruppe Betreuungskräfte

Referentin Fr. Baumgartner
Trainerin Gesundheitssport

Kosten 120 €

■ Di 13.10.2026 09.00-17.00 Uhr **HS 11.5.**

Offenes Angebot

Produkte und ihre Anwendung

12.1.

2 Fortbildungspunkt 2UE

Hygienisches Arbeiten mit Produkten

Welche Produkte werden aus welchem Grund wie eingesetzt? Erkennen und identifizieren und der richtige Umgang von Gefahrenstoffen.

Zielgruppe Alle hauswirtschaftlichen Mitarbeitenden

Referent Hr. Schoner
Firma TANA

■ Mi 15.04.2026 13.30-15.30 Uhr **KST 12.1.1.**

■ Mi 30.09.2026 13.30-15.30 Uhr **WBA 12.1.2.**

Berufliches Gesundheitsmanagement Weil du es dir wert bist

Die faszinierende Welt des Schlafes

Gut schlafen und in der Arbeitswelt durchstarten

13.1.

4 Fortbildungspunkt 4UE

Fast ein Drittel seiner Lebenszeit verschläft der Mensch – könnten wir diese Zeit nicht effizienter nutzen? Heutzutage werden die gerühmt, die mit wenig Schlaf auskommen, aber ist das auch gesund? Vor ca. 70-100 Jahren schliefen die Menschen im Durchschnitt noch ca. 1,5 Stunden länger als wir Menschen heutzutage. Vielleicht haben Sie sich auch schon mal gefragt: Was passiert eigentlich mit mir, wenn ich schlafe? Wir können uns meistens an nichts erinnern oder spüren nichts, aber in unserem Körper finden viele regenerative Prozesse statt. Laut der Deutschen Schlafstudie (2017) klagen zwischenzeitlich über 30 % der männlichen und sogar über 40 % der weiblichen Erwerbstätigen über Einschlaf- oder Durchschlafstörungen. Ein negativer Trend der weitreichende Folgen haben kann.

Wir besprechen daher folgende Fragen:

- Wie ist mein persönliches Schlafverhalten und welcher Schlaftyp bin ich?
- Was ist ein gesunder Schlaf und ab wann ist ein Schlafverhalten ungesund?
- Welche Schlafstörungen gibt es und welche Ursachen haben sie?
- Wie schaffe ich eine gesunde Schlafhygiene?

Zielgruppe Alle Mitarbeitenden des Trägers
Referent Hr. Frommann
Schlafmentor, AOK Nordschwarzwald, Koordinator Betriebliches Gesundheitsmanagement

- Do 16.04.2026 09.30-11.30 Uhr **MST** 13.1.1.
- Di 12.05.2026 14.00-16.00 Uhr **FH** 13.1.2.

Entspannt von Kopf bis Fuß

13.2.

1 Fortbildungspunkt 1UE

Entspannung im Pflegealltag – eine Stunde nur für dich

In diesem einstündigen Kurs mit jeweils 5 Terminen gönnst du dir eine bewusste Pause vom fordernden Pflegealltag. Mit sanften Dehnübungen, einfachen Atemtechniken und einer geführten Entspannungsreise baust du spürbar Stress ab und tankst neue Energie. Du lernst alltagstaugliche Methoden kennen, die sich leicht in den Berufsalltag integrieren lassen – für mehr Gelassenheit, innere Ruhe und Resilienz.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, Handtuch/Decke, Unterlage oder Matte.

Zielgruppe Alle Mitarbeitenden des Trägers

Referent Fr. Schöninger
AOK Nordschwarzwald

Kurs 1 mit 5 Terminen

- Do 16.04.2026 15.30-16.30 Uhr **MST** 13.2.1.1.
- Do 23.04.2026 15.30-16.30 Uhr **MST** 13.2.1.2.
- Do 30.04.2026 15.30-16.30 Uhr **MST** 13.2.1.3.
- Do 07.05.2026 15.30-16.30 Uhr **MST** 13.2.1.4.
- Do 21.05.2026 15.30-16.30 Uhr **MST** 13.2.1.5.

Kurs 2 mit 5 Terminen

- Do 24.09.2026 15.30-16.30 Uhr **FH** 13.2.1.1.
- Do 01.10.2026 15.30-16.30 Uhr **FH** 13.2.2.2.
- Do 08.10.2026 15.30-16.30 Uhr **FH** 13.2.2.3.
- Do 15.10.2026 15.30-16.30 Uhr **FH** 13.2.2.4.
- Do 22.10.2026 15.30-16.30 Uhr **FH** 13.2.2.5.

Gesund und Fit im Alltag

13.3.

Fasziales Rückentraining

4 Fortbildungspunkt 4UE

Was sind Faszien?

Warum ist es wichtig sie zu trainieren?

Denn, ein gut funktionierendes Faszien-Netzwerk erhöht die Lebensqualität, hält Körper und Geist gesund, gibt Bewegungsfreiheit, Kraft und macht Spaß!

Abwechslungsreiche und vielfältige Inhalte im Training stehen im Mittelpunkt. Wie kann ich Übungen in den Alltag einbauen?

Bequeme Kleidung und Iso-Matte oder Decke mitbringen.

Im Kurs wird erfragt, ob die Teilnehmenden Interesse an einer Fortführung mit 5 weiteren Terminen haben. Diese würden in der Freizeit der Teilnehmenden stattfinden. Die Kosten für die Dozentin werden vom Träger übernommen.

Zielgruppe Alle Mitarbeitenden des Trägers

Referentin Fr. Julia Baumgartner
Trainerin Kinder- Gesundheits-sport

Kosten 60 €

■ Di 17.03.2026 14.00-17.00 Uhr **HS** 13.3.

Vereinbarkeit in Arbeit- und Privatleben gestalten

13.4.

5 Fortbildungspunkt 5UE

Ein erfülltes Leben entsteht dort, wo Arbeit und Privatleben nicht nur nebeneinander existieren, sondern sich gegenseitig bereichern.

Viele Menschen wünschen sich in beiden Lebensbereichen eine spürbare Qualität- und die Möglichkeit, diese Welten so miteinander zu verbinden, dass sie im Einklang stehen.

Was gelingende Vereinbarkeit bedeutet, wie sie realistischer Weise aussehen kann und welche Qualitäten dabei von Bedeutung sind – das kann ein Mensch nur für sich selbst entscheiden. Es geht darum, eine Bewusstheit für eine persönlich als stimmig empfundene Vereinbarkeit zu entwickeln, um im nächsten Schritt den eigenen Spielraum an Möglichkeiten für sich entdecken und ausschöpfen zu können. Ebenso gehört es dazu, realistische Grenzen des Machbaren zu erkennen und diese auch anzuerkennen. Wenn das geschieht, kann wahre Lebensenergie mobilisiert werden und gleichzeitig ein stimmiges Gefühl aufgrund bewusst gelebter Vereinbarkeit empfunden werden. Das Seminar bietet den Teilnehmenden einen geschützten Raum, in dem sie ihre Ressourcen im Sinne einer stimmig gelebten Vereinbarkeit erforschen können.

Zielgruppe Alle Mitarbeitenden

Referentin Fr. Lang, Transaktionsanalytische Beraterin (DGTA), Systemische Beraterin und Coach (DBVC)

Kosten 80 €

■ Di 30.06.2026 08.00-12.00 Uhr **HS** 13.4.1.

■ Do 09.07.2026 08.00-12.00 Uhr **HS** 13.4.2.

Mit der Natur zur inneren Balance

13.5.

5 Fortbildungspunkt 5UE

Blätterrauschen – Vogelstimmen – Waldfrüchte tasten – die vom Duft der Bäume und Pflanzen getränkte Luft mit allen Sinnen wahrnehmen und erfassen dürfen ...

Wir alle wissen, wie gut es uns tut, in der Natur zu sein. Stress und Sorgen weichen, wir können uns leichter entspannen, unsere Stimmung hebt sich und wir fühlen uns erfrischt und vital.

Mittlerweile gibt es eine Reihe von wissenschaftlichen Belegen für die therapeutischen Eigenschaften der Natur, insbesondere des Waldes. Um körperlich gesund und seelisch stabil zu bleiben, um Krisen zu bewältigen, brauchen wir die Anbindung zur Natur.

Mit Momenten der Achtsamkeit, Sinnesübungen, sanften Bewegungen und Übungen zur Stärkung unserer Resilienz bekommt die Theorie Praxisbezug und gemeinsam „atmen wir auf“.

Zielgruppe Alle Mitarbeitenden

Referentin Johanna Clasing
Bildungsreferentin

Kosten 80 €

■ Di 21.07.2026 08.30-12.30 Uhr **HS** 13.5.1.

■ Mi 21.10.2026 13.30-16.30 Uhr **HS** 13.5.2.

Die Wechseljahre verstehen, annehmen und als Chance nutzen

13.6.

5 Fortbildungspunkt 5UE

Diese Fortbildung richtet sich an Frauen, die die Wechseljahre nicht als Ende, sondern als Chance für persönliches Wachstum und neue Perspektiven erleben möchten.

Im Seminar werden praxisnahe Einblicke in die körperlichen Veränderungen und möglichen Beschwerden während der Wechseljahre gegeben sowie natürliche Strategien zur Förderung des Wohlbefindens vermittelt. Auch die seelischen und emotionalen Aspekte dieser Lebensphase werden thematisiert, um Chancen für innere Stärke und eine verbesserte Lebensqualität aufzuzeigen.

Ziel der Fortbildung ist es, die Teilnehmerinnen dabei zu unterstützen, die Wechseljahre selbstbestimmt, gestärkt und informiert zu gestalten – für eine bessere Work-Life-Balance und eine erfüllte zweite Lebenshälfte.

Zielgruppe weibliche Mitarbeitende

Referentin Fr. Sixt
Psychologische Beraterin

Kosten 80 €

■ Mi 23.09.2026 13.00-17.00 Uhr **HS** 13.6.1.

■ Di 20.10.2026 08.00-12.00 Uhr **HS** 13.6.2.

Offenes Angebot

Walking mit dem IDOGO Stab

13.7.

2 Fortbildungs-
punkt 2UE

Beim Walken liegt der ca. 40 cm lange IDOGO-Stab mit den kugelförmigen Enden locker in den Händen. Durch langsame und somit fließende Bewegungsabläufe wird der Energiefluss im Körper angeregt. Die Folge: eine entspannende Wirkung auf den ganzen Körper und die Psyche.

Besonders Schulter- und Nackenbereich werden dabei gelockert. Das Atemvolumen wird größer, die Lungen können sich optimal ausdehnen und viel Sauerstoff aufnehmen. Beim Walken mit dem IDOGO-Stab verbinden Sie effektives Ausdauertraining mit körperlicher und geistiger Entspannung.

Kleidung: Bitte wetterfeste Kleidung und Walking- oder Laufschuhe

Sonstiges: IDOGO-Stab wird gestellt.
Bringen Sie sich gerne Getränke mit!

Zielgruppe Alle Mitarbeitenden und Ehrenamtliche

Referent Hr. Duncker
AOK Stuttgart-Böblingen

■ Mi 20.05.2026 14.00-16.00 Uhr

Parkplatz Waldfriedhof, Herrenberg 13.7.

Selbstverteidigung für Beruf und Alltag mit Krav Maga

13.8.

4 Fortbildungs-
punkt 4UE

Aufgrund verschiedenster Bedrohungen, in denen wir unschuldig und plötzlich hineingeraten können, ist es wichtig, wenn Gefahr droht, sich verteidigen zu können. Hierzu eignet sich ein immer mehr an Bedeutung gewinnendes Selbstverteidigung System: Krav Maga. Dieses System baut auf die natürlichen Reflexe auf, die jeder von uns besitzt. Mit einer einfachen Technik kombiniert, haben wir schon eine erste Antwort auf eine eventuell zu erwartende Bedrohung.

Dieser Kurs beinhaltet:

- Deeskalation von schwierigen Situationen
- Verbale und Non Verbale Körpersprache
- Verhaltenshinweise bei einer drohenden Gefahr
- Das Erlernen einfacher, aber effektiver Abwehr Techniken

Mitzubringen: Gymnastikmatte, Decke oder großes Handtuch. Je Kurs 2 Termine

Zielgruppe Alle Mitarbeitenden

Referent Hr. Morio

Kosten je Kurs 80 €

Kurs 1

- Di 09.06.2026 14.00-16.00 Uhr **HS** 13.8.1.1.
Di 16.06.2025 14.00-16.00 Uhr **HS** 13.8.1.2.

Kurs 2

- Do 08.10.2026 14.00-16.00 Uhr **HS** 13.8.2.1.
Do 15.10.2026 14.00-16.00 Uhr **HS** 13.8.2.2.

Offenes
Angebot

Lebe Balance mit Achtsamkeits-übungen

13.9.

2 Fortbildungs-
punkt 2UE

Lebe Balance ist ein umfassendes Programm zur Stabilisierung der psychischen Gesundheit durch Stärkung der persönlichen Schutzfaktoren.

Es geht darum, Situationen, Empfindungen und Gefühle klarer wahrzunehmen, anzunehmen und geg. zu verändern – im Einklang mit den Werten und inneren Ressourcen.

1. Achtsam dem Leben und sich selbst begegnen
2. Selbstfürsorge
3. Werte bewusst machen
4. Soziales Netz überdenken
5. Balance schaffen

Zielgruppe Alle Mitarbeitenden und Ehrenamtliche

Referentin Hr. Duncker
AOK Stuttgart-Böblingen

■ Mi 21.10.2026 14.00-16.00 Uhr **HS** 13.9.

Das WIR gewinnt Berufsbild und Kommunikation

Reden ist SILBER – oder sogar GOLD?

14.1.

8 Fortbildungs-
punkt 8UE

Wertschätzende Kommunikation ist der Schlüssel zum guten Miteinander

In diesem Seminar machen wir uns bewusst, wie Sprache wirkt, wie wir Missverständnisse vermeiden können und wie wir durch bewusstes Zuhören und klare Sprache für ein verständnisvolles Miteinander sorgen können.

- Grundlagen gelingender Kommunikation.
- Körpersprache und nonverbale Signale verstehen
- Einsatz von Fragetechniken
- Schwierige Gespräche konstruktiv führen
- Selbst- und Fremdwahrnehmung bewusst machen
- Praxistipps für den Alltag in der Pflegeeinrichtung

Zielgruppe Pflegefachkräfte QN 1-4

Referentin Fr. Brenner
Trainerin in der Pflege,
Krankenschwester für Geronto-
psychiatrie

Kosten 120 €

■ Mi 22.04.2026 08.30-16.30 Uhr **HS** 14.1.

Konflikten konstruktiv begegnen im Team und mit Angehörigen

14.2.

4 Fortbildungspunkt 4UE

Im Pflegealltag steht eigentlich der Pflegebedürftige im Mittelpunkt unserer Arbeit. Doch mit der Arbeitsverdichtung und den Anforderungen bleibt wenig Zeit für die Bedürfnisse der Patienten/Bewohner. Zudem reduziert sich das Verständnis für die Probleme der Kollegen und Nachsicht bei Fehlern. Außerdem spielen bei der Pflege die Angehörigen eine sehr wichtige Rolle. Pflegenden erleben den Umgang mit Angehörigen aber oft als schwierig.

Die jeweiligen Bedürfnisse, Emotionen und Interessen führen zu Missverständnissen. Aufgestauter Ärger und schwebende Konflikte kosten uns viel Kraft, Zeit und blockieren.

Themen:

- Warum kommt es immer wieder zu Ärger und Konflikten? Geht es nicht anders?
- Die eigene Einstellung zu Konflikten
- Eigene Grenzen spüren und überprüfen
- Warum „nerven“ Angehörige?
- Wie kommt es zur Eskalation und wie lässt sie sich vermeiden?
- Konflikte lösen!?!)

Sie lernen in dieser Fortbildung Möglichkeiten mit Konflikten konstruktiv umzugehen.

Zielgruppe Pflege und Betreuung

Referentin Hr. Kuntze, Pflegepädagogin, Supervisor, Krankenpfleger, Heilpraktiker Psychotherapie, Kommunikationstrainer, Erlebnispädagogin

Kosten 60 €

■ Mi 06.05.2026 13:30-16:30 Uhr **GST 14.2.**

Damit Worte nicht verletzen!

14.3.

8 Fortbildungspunkt 8UE

Der Alltag in der Pflegeeinrichtung ist oft eine Herausforderung. Ein falsches Wort kann schnell verletzen – ein achtsamer Umgang dagegen stärkt Vertrauen, Sicherheit und Wertschätzung. In diesem Seminar erfahren Sie Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) nach Marshall B. Rosenberg.

- Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation
- Bedürfnisse erkennen und respektieren
- Empathisch zuhören – auch in schwierigen Situationen
- Eigene Gefühle klar und respektvoll ausdrücken
- Lernen Sie die besondere Sprache in Begegnungen mit Ihren Kollegen, Bewohnern und deren Angehörigen
- Gestalten Sie achtsame Beziehungen in der Welt der Pflege auch mit Menschen mit Demenz.
- Wenden Sie die Gewaltfreie Kommunikation sicher in Ihrem beruflichen und privaten Alltag an.

Zielgruppe Pflege und Betreuung

Referentin Fr. Brenner
Trainerin in der Pflege
Krankenschwester für Gerontopsychiatrie

Kosten 120 €

■ Mi 7.10.2026 08.30-16.30 Uhr **HS 14.3.**

Lachen erlaubt! – Humor als Kraftquelle im Pflegealltag

14.4.

4 Fortbildungs-
punkt 4UE

mit einer Pflegeheimclownin

Der Alltag im Seniorenheim ist manchmal... sagen wir mal: eher grau als kunterbunt. Zwischen Medikamentenplänen, Pflegedokumentation und Dauerklingeln bleibt oft wenig Raum für Leichtigkeit. Und seien wir ehrlich – auch das Pflegepersonal läuft nicht selten auf dem Zahnfleisch.

Aber Moment mal – was wäre, wenn wir dem Alltag einfach mal die rote Nase aufsetzen? Mit einer großen Portion Erfahrung und jeder Menge Humor im Gepäck, wird in diesem Workshop erfahrbar, wie Lachen nicht nur ansteckend ist, sondern auch heilsam – für Pflegenden und Bewohnerinnen und Bewohner. Praktische Übungen, lustige Spiele und Ideen führen dazu, dass Sie nicht nur mit einem Lächeln, sondern auch mit einem prall gefüllten (virtuellen oder echten) Humorkoffer nach Hause gehen – voll mit Ideen, wie Sie auch in stressigen Momenten die Sonne aufgehen lassen können.

Zielgruppe Pflege und Betreuung
Referentin Fr. Breitenstein
Klinik- und Pflegeheimclownin
Dienst e.V. Tübingen

Kosten 80 €

- Mo 20.04.2026 13.00-17.00 Uhr **HS** 14.4.1.
- Di 09.06.2026 08.00-12.00 Uhr **HS** 14.4.2.

Schulung Sicherheitsbeauftragte

15.1.

8 Fortbildungs-
punkt 8UE

Jedes Unternehmen ist ab 20 Mitarbeitern – den dazu verpflichtet, Sicherheitsbeauftragte zu bestellen. Als Ansprechpartner*innen für Arbeitsschutz und Unfallverhütung tragen diese zu einer maßgeblichen Steigerung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes im Unternehmen bei. Die Zahl arbeitsbedingter Unfälle und Erkrankungen wird minimiert und durch die Präsenz und Vorbildfunktion der Sicherheitsbeauftragten erhöht sich insgesamt das Sicherheitsbewusstsein bei den Mitarbeitenden. Dieses Seminar vermittelt rechtliche Grundlagen des Arbeitsschutzes und benötigte Qualifikationen der Sicherheitsbeauftragten. Sie erhalten eine Einführung in die Aufgaben, lernen die wichtigsten Gesundheitsgefahren und Unfallarten kennen und erhalten das fachliche Know-how rund um Arbeitssicherheit. Durch die praxisnahe Gestaltung des zweitägigen Seminars können Sie das Gelernte unmittelbar in Ihrem beruflichen Alltag anwenden.

- Gesetze, Vorschriften und Regelwerke zum Arbeitsschutz
- Stellung und Aufgaben der Sicherheitsbeauftragten
- Unfall-Untersuchung, Ursachen-Ermittlung und Gefährdungsbeurteilung
- Erkennen von Gefährdungen
- Praxisbeispiele
- Ziele, Rolle und Aufgaben der Sicherheitsbeauftragten

Zielgruppe Hauswirtschaft, Pflege, Haustechnik

Referentin Fr. Baris
Sicherheitsingenieurin

Kosten 300 €

Zweitägiger Kurs:

- Do 19.03.2026 9.00-16.30 Uhr **HS** 15.1.1.
- Fr 20.03.2026 9.00-16.30 Uhr **HS** 15.1.2.

KI- Kompetenz nach KI-VO

16.1

Künstliche Intelligenz in der Praxis

1 Fortbildungspunkt 1UE

Wie gelingt eine sinnvolle, sichere und rechtskonforme Integration in den Arbeitsalltag?

Ein Datenschutz- und KI-Experte vermittelt praxisnah, wie das Risikoklassensystem der EU-KI-Verordnung einzuordnen ist. Er zeigt, welche Kompetenzen verschiedene Berufsgruppen brauchen und welche neuen Verantwortlichkeiten und Strukturen Einrichtungen für einen sicheren und verantwortungsvollen KI-Einsatz schaffen müssen. Erfahren Sie, wie Sie mit einer KI-gestützten Versorgung die Prozesse verbessern und Mitarbeiter entlasten – ohne den Menschen zu ersetzen.

Zielgruppe Führungskräfte, Verwaltung, PAL

Online Dauer 30 Minuten

- Di 20.01.2026 10.00-10.30 Uhr **PAL** 16.1.1.
- Mi 14.01.2026 08:30-09.00 Uhr **EL** 16.1.2.
- Mi 14.01.2026 13.00-13.30 Uhr **PDL** 16.1.3.
- Do 20.04.2026 09.00-09.30 Uhr **VW** 16.1.4.
- Mi 11.03.2026 11.30-12.00 Uhr **HWL** 16.1.5.

IT-Awarenessschulung – Sicherheit fängt bei uns an

16.2

1 Fortbildungspunkt 1UE

In dieser Schulung erfahren Sie, wie Sie mit einfachen Maßnahmen die IT-Sicherheit im Arbeitsalltag stärken können. Sie lernen, typische Gefahren wie Phishing, Social Engineering oder unsichere Passwörter zu erkennen und richtig darauf zu reagieren.

Ziel ist es, das Bewusstsein für IT-Sicherheit zu schärfen und so aktiv zum Schutz unserer Daten beizutragen.

Zielgruppe Führungskräfte, Verwaltung, PAL

Referent Hr. Huwer
IT-Administrator

- Di 20.01.2026 10.30-11.00 Uhr **PAL** 16.2.1.
- Mi 11.02.2026 08:30-09.00 Uhr **EL** 16.2.2.
- Mi 11.02.2026 13.00-13.30 Uhr **PDL** 16.2.3.
- Do 25.06.2026 09.00-09.30 Uhr **VW** 16.2.4.
- Mi 11.03.2026 11:00-11:30 Uhr **HWL** 16.2.5.

Pflichtschulungen Einrichtungen

17.

Anmeldung über die PDL

Hygiene, Brandschutz, Arbeitssicherheit, Brandschutz, Arzneimittel, Sofortmaßnahmen bei medizinischen Notfällen, Infektionsschutzgesetz, Verschwiegenheitserklärung, Nachhaltigkeit, Energiemanagement, Gefahrstoffschulung, Geräteschulung nach MPG führt jede Einrichtung in Eigenverantwortung selbst durch. Verschwiegenheitserklärung.

4 Fortbildungspunkt 4UE
5 Fortbildungspunkt 5UE

Zielgruppe: Mitarbeitende in der Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung
Einrichtungsleitung, PDL, Hauswirtschaftsleitung der jeweiligen Einrichtung, Hygienefachkraft, Haustechnik

- Di 10.02.2026 14.00-17.00 Uhr **WBA 17.1.1.**
- Di 20.10.2026 14.00-17.00 Uhr **WBA 17.1.2.**
- Do 22.01.2026 13.00-16.00 Uhr **KST 17.2.1.**
- Do 22.10.2026 13.00-16.00 Uhr **KST 17.2.2.**
- Di 13.01.2026 13.00-17.00 Uhr **GST 17.3.1.**
- Di 10.02.2026 13.00-17.00 Uhr **GST 17.3.2.**
- Di 10.11.2026 13.00-17.00 Uhr **GST 17.3.3.**
- Mi 21.01.2026 13.00-17.00 Uhr **SST 17.4.1.**
- Mi 28.01.2026 13.00-17.00 Uhr **SST 17.4.2.**
- Mi 11.11.2026 13.00-17.00 Uhr **SST 17.4.3.**
- Di 03.02.2026 13:30-17.00 Uhr **WST 17.5.1.**
- Di 16.06.2026 13:30-17.00 Uhr **WST 17.5.2.**
- Di 13.10.2026 13:30-17.00 Uhr **WST 17.5.3.**
- Di 13.01.2026 13.00-17.00 Uhr **NST 17.6.1.**
- Do 15.10.2026 13.00-17.00 Uhr **NST 17.6.2.**
- Do 05.02.2026 10.00-13.00 Uhr **MST 17.7.1.**
- Do 24.09.2026 10.00-13.00 Uhr **MST 17.7.2.**

- Di 03.03.2026 10.00-13.00 Uhr **FH 17.8.1.**
- Mi 04.11.2026 10.00-13.00 Uhr **FH 17.8.2.**

- Di 20.01.2026 14.00-17.00 Uhr **PAR 17.9.1.**
- Di 27.01.2026 14.00-17.00 Uhr **PAR 17.9.2.**
- Di 06.10.2026 14.00-17.00 Uhr **PAR 17.9.3.**

- Do 23.04.2026 16.45-17.15 Uhr **TPH 17.10.1.**

- Di 17.02.2026 13.00-14.00 Uhr **TPHG 17.11.1.**

- Di 10.02.2026 13.00-14.00 Uhr **Wäscherei 17.12.1.**

Zielgruppe

Datum	FBN	Thema	Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	S.
13.01.2026	17.3.1.	Pflichtschulung	GST	✖	✖	✖	✖	✖										✖	78
13.01.2026	17.6.1.	Pflichtschulung	NST	✖	✖	✖	✖	✖										✖	78
13.01.2026	5.4.1.1.	Pflegeprozess im Gespräch	WBA	✖															36
14.01.2026	16.1.2.	KI-Kompetenz	HS							✖									76
14.01.2026	16.1.3.	KI-Kompetenz	HS							✖									76
20.01.2026	16.1.1.	KI-Kompetenz	HS									✖							76
20.01.2026	16.2.1.	IT-Anwendung	HS								✖								77
20.01.2026	17.9.1.	Pflichtschulung	PAR	✖	✖	✖	✖	✖										✖	79
21.01.2026	17.4.1.	Pflichtschulung	SST															✖	78
22.01.2026	17.2.1.	Pflichtschulung	KST	✖	✖	✖	✖	✖										✖	78
22.01.2026	5.4.4.1.	Pflegeprozess im Gespräch	NST	✖															36
27.01.2026	17.9.2.	Pflichtschulung	PAR	✖	✖	✖	✖	✖										✖	79
28.01.2026	17.4.2.	Pflichtschulung	SST															✖	78
??02.2026	17.1.12	Pflichtschulung	Wäscherei						✖										79
03.02.2026	17.5.1.	Pflichtschulung	WST	✖	✖	✖	✖	✖											78

Zielgruppe

04.02.2026	3.3.3.	Energiemanagement	HS							✖									28
05.02.2026	17.7.1.	Pflichtschulung	MST	✖	✖	✖	✖	✖											78
10.02.2026	17.1.1.	Pflichtschulung	WBA	✖	✖	✖	✖	✖											78
10.02.2026	17.3.2.	Pflichtschulung	GST	✖	✖	✖	✖	✖											78
11.02.2026	16.2.2.	IT-Anwendung	HS									✖							77
11.02.2026	16.2.3.	IT-Anwendung	HS									✖							77
17.02.2026	17.11.1.	Pflichtschulung	TPHG	✖	✖	✖	✖	✖										✖	79
19.02.2026	5.4.9.1.	Pflegeprozess im Gespräch	MST	✖															36
24.02.2026	5.4.6.1.	Pflegeprozess im Gespräch	WST	✖															36
03.03.2026	17.8.1.	Pflichtschulung	FH	✖	✖	✖	✖	✖											79
04.03.2026	5.4.8.1.	Pflegeprozess	FH																
11.03.2026	16.1.5.	KI-Kompetenz	HS						✖										76
11.03.2026	16.2.5.	IT-Anwendung	HS						✖										77
17.03.2026	13.3.	Gesund und Fit im Alltag	HS	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	64
17.03.2026	6.1.1.	Pflegeprozessmanagement	HS	✖															38
19.03.2026	5.2.1.	Pflegeprozess	Mina-Eck	✖															34
19.03.2026	15.1.1.	Sicherheitsbeauftragte	HS																75

Zielgruppe										
20.03.2026	15.1.2.	Sicherheitsbeauftragte	HS							75
25.03.2026	5.4.2.1.	Pflegeprozess im Gespräch	KST	✖						36
13.04.2026	7.3.	Erste Hilfe Auffrischung	KST	✖	✖					39
14.04.2026	7.1.	Erste Hilfe Auffrischung	WBA	✖	✖					39
14.04.2026	7.2.	Erste Hilfe Auffrischung	PAR	✖	✖					39
15.04.2026	2.4.	Rituale in der Führung	HS				✖			25
15.04.2026	5.4.8.2.	Pflegeprozess	FH	✖						
15.04.2026	12.1.1.	Produkte Anwendung	KST			✖				61
16.04.2026	13.2.1.1.	Entspannung im Pflegealltag	MST	✖	✖	✖	✖	✖	✖	63
16.04.2026	13.1.1.	Schlaf	MST	✖	✖	✖	✖	✖	✖	62
16.04.2026	5.1.1.	Risikomanagement	Mina-Eck.	✖						34
17.04.2026	11.4.	Die Boomer kommen	HS							60
20.04.2026	16.1.4.	KI-Kompetenz	HS				✖			76
20.04.2026	14.4.1.	Lachen erlaubt	HS	✖	✖	✖				74
20.04.2026	3.2.1.	QM- Handbuch	HS	✖		✖	✖	✖	✖	27
20.04.2026	7.6.	Erste Hilfe Auffrischung	FH	✖	✖					39
20.04.2026	7.7.	Erste Hilfe Auffrischung	MST	✖	✖					39

[illegible]

[illegible][illegible]

[illegible][illegible]

[illegible][illegible]

Anmeldung „Offenes Angebot“

Die Anmeldung für das „Offene Angebot“ erfolgt über die Homepage der Evangelischen Diakonieschwesternschaft Herrenberg-Korntal e. V.
www.evdiak.de/de/fortbildung



Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen die auf der Homepage zu finden sind.

Für die Mitarbeitenden des Trägers

erfolgt die Anmeldung über das Anmeldeformular F 2.8 FO1 **bis zum 31.01.2026.**

Weitere Regelungen sind im Handbuch unter F 2.8 Fortbildungskonzept zu finden.

Die Abmeldung hat über den Vorgesetzten zu erfolgen. Bei kurzfristiger krankheitsbedingter Abmeldung ist eine Abmeldung telefonisch/per Email direkt an das zentrale Qualitätsmanagement bzw. die Verwaltung möglich.

Ansprechpartner und Organisation der Fortbildung:

Verwaltung

Susann van de Weyer

Telefon: 07032-206-1225

Mail: fortbildung@evdiak.de

Zentrales Qualitätsmanagement

Margit Gärtner

Telefon: 07032-206-1128

Mail: m.gaertner@evdiak.de



**DIE DIAKONIE-
SCHWESTERNSCHAFT**

Margit Gärtner
Hildrizhauser Straße 29
71083 Herrenberg
Telefon 07032-206-1128
m.gaertner@evdiak.de